

Bernhardsweiher stirbt

Der berühmte „Bernhardsweiher“ südlich von Oberderdingen in den Vorhügeln des Strombergs läuft leer. Von der früheren Wasserfläche des Sees, der dicht mit Wasserpflanzen angefüllt war, ist kaum noch die Hälfte übrig, der Rest ist eine Schlammfläche mit verrottendem Schilf und Röhricht. Schlimm genug, wenn dieses Desaster nicht vorauszusehen gewesen wäre. Während des Baus der Schnellbahn vor nunmehr rund 20 Jahren sagten die Naturschützer nämlich voraus, daß der Bernhardsweiher akut gefährdet sei. Der große Freudensteiner Tunnel liegt nämlich praktisch direkt unter ihm. Die Tunnelbauer trafen auch, wie vorausgesagt, auf wasserführende Schichten, mit denen sie heute Probleme haben. Und seither sinkt der Spiegel des Sees, verstärkt in den letzten beiden Jahren. Die Bahn und ihre Ingenieure hatten in all der Zeit gelehnet, daß der Bernhardsweiher ein Problem bekommen würde. Technische Maßnahmen würden verhindern, daß er leer laufe, und es könne geologisch eigentlich gar nicht sein. Falsch, wie hinter der Hand von Fachleuten und Ingenieuren heute zugegeben wird. Das Problem für den Naturschutz ist nun, die Bahn für dieses Problem haftbar zu machen – zuständig ist auch ansonsten niemand, und jeder zeigt auf den anderen. Und so wird es gehen wie immer: Der Weiher wird leer sein,

während niemand eine Idee hat, wie man Abhilfe schaffen kann, oder wer es bezahlen soll. *Specht 4/98*

Europa-Wanderung 2001

Die Mitgliederversammlung der Europäischen Wandervereinigung beschloß am 19. September 1998 in Prag, zur Festigung der europäischen Wanderbewegung im Jahr 2001 eine Stafettenwanderung von West- und Osteuropa nach Straßburg zu leiten und dort die Jahrestagung am Sitz des Europaparlaments auszurichten. Erfahrungen für eine solche Wanderbegegnung sammelte die französische Wandervereinigung 1997 mit einer Jubiläums-Sternwanderung nach Paris. Jetzt wird ein internationales Vorbereitungskomitee berufen, dem regionale und lokale Arbeitsstäbe folgen. Der Schwäbische Albverein wird sich in die Aktion einbringen, wie Präsident Stoll schon im Vorfeld beim Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine sagte und durch HGF Klapschweit der Delegiertenversammlung in Prag übermittelte. *HGF*

50 Jahre Grundgesetz

Die Landeszentrale für politische Bildung veranstaltet auf dem Schloßplatz in Stuttgart zum 50. Geburtstag des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland eine Auftaktveranstaltung.

Dazu wird öffentlich eingeladen für den 8. Mai 1999 von 11.00 bis 14.00 Uhr. Nähere Infos zur Veranstaltungsreihe erteilt die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Stafflenbergstr. 38, 70184 Stuttgart, Tel. 0711/2371-30, Fax -496

Tag des Schwäbischen Waldes

Am Sonntag, 16. Mai 1999, wird im Schwäbischen Wald die Freizeit- und Ferienregion mit besonderen Attraktionen vorgestellt. Dazu werden an vielen Orten Feste gefeiert.

Programme sind erhältlich bei der Fremdenverkehrsgemeinschaft, Öffentlichkeitsarbeit, 71566 Althütte, Tel. 07183/95959-20, Fax -22

35-DM-Bahn-Ticket

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG gilt voraussichtlich das Ticket „Schönes Wochenende“ ab April nur noch von Samstag 0.00 Uhr bis Sonntag 3.00 oder von Sonntag 0.00 Uhr bis Montag 3.00 Uhr. Dafür können aber wieder fünf Personen gemeinsam fahren oder Eltern mit beliebig vielen eigenen Kindern. Die Bahn AG wird die endgültige Regelung kurzfristig in der Presse bekannt geben. Es wird deshalb empfohlen, die Presse entsprechend zu beachten.

Mitteilungen der Vereinsleitung

Sitzungen

Sitzung des Hauptvorstands vom 16. Dezember 1998 im Albvereinshaus

- Zwei Bücher werden 1999 zusätzlich aufgelegt: die Darstellung unserer Kulturgruppen und ein aktuelles Werk über „Tänze und Lieder“.
- Wunschgemäß wird Frau Ministerin Schavan zum Erwandern von Wanderheimen und zum Kennenlernen der Fuchsfarm-Jugendarbeit eingeladen.
- Für die modifizierte Verteilung der Landesmittel zum Wandern wurden Grundsätze erarbeitet, die in der Arbeitsgemeinschaft zu diskutieren sind.
- Auf der Grundlage des Gesprächs Wanderverband/DRK-Bundesverband werden die nächsten 3 Jahre keine neuen Wege mit rotem Kreuz markiert.
- Bekanntgegeben wurde die Neustrukturierung der Druckvorbereitung für die „Blätter“.

Sitzung des Hauptvorstands vom 23. Januar 1999 im Albvereinshaus

- Informiert wurde, daß Jugendgeschäftsführer Kunz sich beruflich verändert.
- Für den Deutschen Wandertag 1999 wurden 10 Vereinsdelegierte bestimmt.
- Fünf verdiente Albvereiner wurden für überregionales Wirken zur Ehrung beim Verband vorgeschlagen.
- Zur Entwicklung von Gestaltungsideen des Albvereinsmuseums im Schloß Urach wurde ein Beratungstab gebildet.
- Für die Sitzungstage der Europäischen Wandervereinigung ist ein Rahmenprogramm für 7.-9. Mai erstellt; die EWV wurde vor 30 Jahren unter Georg Fahrbach auf dem Nägelehaus gegründet.
- Hauptauschubssitzung vom 23. Januar 1999 in der „Alten Kanzlei“

- Besonders begrüßt wurde Wfd Alfred Hauber als Vertreter der OG Metzingen, die mit 1086 Mitgliedern nunmehr Sitz und Stimme im Hauptausschuß hat.

- Für die Jugend werden in den Hauptausschuß als Mitglieder aufgenommen: Uwe Dworzak, Tilman Heyl, Gabriele Kicherer und Stefan Tremmel; 4 Jugendmitglieder scheiden aus.
- Erwünscht ist die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Heilbronn, die Gauobmann Kaelble vermittelt, zur Imageumfrage zu Vereinsangeboten.
- Unterstützt wird der Protest gegen die geplante Abschaffung der sog. Devolutiv-Effekt-Rechte im Naturschutz und im Denkmalschutzbereich.
- Bei der Hauptversammlung Balingen wird die Freizeit-CD-Rom mit Wanderwegen bei einer gemeinsamen Pressekonferenz des Landesvermessungsamts Baden-Württemberg und des Schwäbischen Albvereins vorgestellt.

AK 2002 Klausurtagung vom 15./16. Januar 1999 im WH Kapfenburg

- Es wurden die Vorschläge zum Handbuch vom Gauobmänner-Informationstag sortiert und „überarbeitet“.
- Gesichtet wurde mit einem Arbeitspapier von Wfd Emmert, welche Hinweise die Satzung auf die „Funktion“ der Gause hat bzw. auf deren Vorsitzende gibt und was die Vereinsführung erwartet.
- Soweit die Satzungsformulierungen Interpretationen zulassen, wurden solche durchdiskutiert.
- Das Gesamtergebnis der zweitägigen Beratung wird nochmals geprüft und fließt dann in die Kapitulentwürfe für ein neues Gau-Handbuch ein.
- Zum neuen Vorsitzenden des AK 2002 wurde Gauobmann Dr. Ulrich Rauchfuß vom EBlinger Gau

gewählt; Stellvertreter ist Dieter Auracher, Gauobmann im Stromberg-Gau.

- Dank galt den Wfd Gerhard und Erika Reisinger, die dem AK fast ein Jahrzehnt angehört und dessen Vorsitzender Gerhard Reisinger zwei Jahre war.

Veranstaltungsangebote 1999 des Hauptvereins

(weitere Termine s. „Lehrgänge/Arbeitstagungen“)

- 7.-9. Mai: Präsidiumssitzung der Europäischen Wandervereinigung; WH Nägelehaus
- 8. Mai: Gedenkstunde zur 30. Wiederkehr des Gründungstags der EWV
- 9. Mai: Himmelfahrtssternwanderung zum Lemberg bei Gosheim, Jubiläum 100 Jahre Lembergturn (siehe Programm S. 47)
- 13. Mai: Himmelfahrtssternwanderung Pfullingen; 14.00 Uhr Sterntreffen auf dem Marktplatz
- 15. Mai, 10-16 Uhr: Zentrale Tagung der OGN-Vorsitzenden mit dem Hauptvorstand in Pfullingen in den Pfullinger Hallen
- 16. Mai: Himmelfahrtssternwanderung der ober-schwäbischen Gause in Bergatreute
- 11.-13. Juni: Hauptversammlung in Balingen
- 29. Juli - 3. August: Deutscher Wandertag in Bad Schmiedeberg und Bad Döben, „Dübener Heide“ unter dem Motto: „Wanderer im Liede vereint.“ Manches bewegt sich dabei auf den Spuren von Paul Gerhardt, dem bekannten Kirchenliederdichter.
- 12. September: Helmatag Baden-Württemberg in Pfullingen
- 16.-19. September: Europäisches Wandertreffen in der Region Lake District in Großbritannien
- 10. Oktober: Gedenkfeier „Hohe Warte“
- 6. November: Gepl. Informationstag vom AK 2002

für neue Gaumitarbeiter
13. November: Landschaftspflege tag im gesamten Vereinsgebiet

Terminvorschau für 2000 und später
Hauptversammlung 2000 in Waiblingen vom 26.-28. Mai 2000
Deutscher Wandertag 2000 vom 27.-31. Juli in Schmalkalden in Thüringen
Deutscher Wandertag 2001 vom 5.-9. Juli in Iserlohn
2001 führt eine Stafettenwanderung der Europäischen Wandervereinigung sternförmig durch ganz Europa nach Straßburg.

Termine der Jugend 1999

Das gesonderte Programmheft kann angefordert werden bei der Jugendgeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins, Postfach 104652, 70041 Stuttgart, Tel. 0711/22585-74, Fax 0711/22585-94.

Höhepunkte sind:

22.-24. Mai: Pfingstfreizeit in der Döbelmühle Aulendorf-Steinenbach/Altgäu: 110,-/100,- DM
30. Mai - 5. Juni: Naturerlebnis Höhle im CVJM-Heim Münsingen: 220,-/200,- DM
9.-11. Juli: Jugendmitgliedertreffen mit Mitgliederversammlung im Jugendzentrum Fuchsfarm bei Albstadt-Onstmettingen
31. Juli - 7. August: Naturerlebnisfreizeit im WH Füllmenbacher Hof: 310,-/285,- DM
1.-14. August: Zeltlager im Jugendzentrum Fuchsfarm bei Albstadt-Onstmettingen: 350,-/320,- DM
22. August - 3. September: Abenteuerfreizeit im WH Burg Derneck: 525,-/495,- DM
28. August - 10. September: Zeltlager im Jugendzentrum Fuchsfarm bei Albstadt-Onstmettingen: 350,-/320,- DM
2.-8. Januar 2000: Winteraktion auf der Kapfenburg: 310,-/290,- DM

Jugend-Lehrgänge und Umweltcamps 1999

5. Juni: Alkohol- und Drogenmißbrauch bei Jugendlichen
26.-27. Juni: Arche Noah im WH Roßberg: 60,-/50,- DM
15.-22. August: Umweltcamp I im WH Weidacher Hütte: 170,-/150,- DM
22.-29. August: Umweltcamp II im WH Weidacher Hütte: 170,-/150,- DM
25. September: Heißes Herbstdate
8.-9. Oktober: Teamer Date
5.-7. November: Tanzwerkstatt in Dürrwangen: 150,-/120,- DM, jeder weitere Kurs 40,- DM

Anmeldungen bitte nur schriftlich an die Schwäbische Albvereinsjugend. Anmeldeschluß ist üblicherweise 4 Wochen vor dem Lehrgang. Sie erhalten dort auch nähere Angaben.

Familienfreizeiten und Familientreffen

8. Juli: Familienwandertag der Enginer Weide, verbunden mit einem Seilenskitanrennen.
Veranstalter: AK Familie und SWR

Lehrgänge 1999

Volkstanz- und Musikanten-Lehrgänge
Das Sonderprogramm kann bei der Hauptgeschäftsstelle Bereich Volkstanz (in der Jugendgeschäftsstelle) angefordert werden; Tel. 0711/22585-27 oder Tel. + Fax 0711/427520 (Karin Kunz)
Daraus ein paar „Leckerbissen“:
24.-26. September: Schwedische Tänze im WH Rathaus Dürrwangen
23./24. Oktober: Griechische Tänze im WH Rathaus Dürrwangen
20./21. November: „Kinderwochenende“ (Tanzen und Musizieren mit Kindern und Eltern); Leitung Antje Nadler und Helmut Pfitzer im Haus der Volkskunst = WH Rathaus Dürrwangen

Naturschutzlehrgänge 1999

19. Juni: Naturschutzlehrgang zum Thema „Heimische Ameisen“, Waldschänke „Distelklinge“ (Filderstadt-Plattenhardt), Leitung Hermann Finkh, Beginn 9.30 Uhr, Kosten für Mitglieder keine, für Nichtmitglieder 20,- DM, Leistung: Seminar, Anmeldeschluß 4. Juni. N3/1999

10./11. Juli: Lehrgang zum Thema „Was blüht denn da?“ - Bestimmen von Pflanzen im WH Nägelehaus, Leitung Monika Voggesberger, Naturkundemuseum Stuttgart, Beginn 10.00 Uhr, Kosten für Mitglieder 20,- DM, für Nichtmitglieder 40,- DM, Leistung: Seminar, Abendessen, Übernachtung, Frühstück und Mittagessen (bzw. Vesperpaket), Anmeldeschluß 25. Juni. N4/1999

24./25. Juli: Naturschutzlehrgang zum Thema „Waldwege - Waldinnensäume - Waldrandgestaltung aus waldbaulicher und botanisch/zoologischer Sicht“ (zum Jahresthema „Waldränder - Brücken zwischen Wald und Feld“) im Wanderheim Roßberg, Beginn 13.30 Uhr, Leitung: Erich Lamers, Gaunatur- und Naturschutzwart im Rib-Ilter-Gau, und Roland Herdtfelder, Gaunatur- und Naturschutzwart im Lichtenstein-Gau, Kosten für Mitglieder 40,- DM, für Nichtmitglieder 60,- DM, Leistung: Seminar, Abendessen, Übernachtung, Frühstück und Mittagessen, Anmeldeschluß 9. Juli. N5/1998

25. September: Einführungslehrgang für Naturschutzmitarbeiter im WH Weinsberg, Leitung: Günter Nürk, Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart, Beginn 9.30 Uhr, Kosten für Mitglieder keine, für Nichtmitglieder 20,- DM, Leistung: Seminar und Mittagessen (Vesper), Anmeldeschluß 10. September. N6/1999

12. Oktober: Seminar mit der Akademie für Natur- und Umweltschutz zum Thema „Schützen oder Nützen - auf der Suche von Leitbildern für die Landschaftspflege von morgen“, im WH Kapfenburg bei Lauchheim, Leitung: Reinhard Wolf, BNL Stuttgart/Schwäbischer Albverein, und Silvia Langer, Umwelt-Akademie, Beginn 9.30 Uhr, Kosten keine, Leistung Seminar, Anmeldeschluß 24. September. N7/1999

4. Dezember: Naturschutzlehrgang zum Thema „Wie pflanze ich eine Hecke“, Weilheim/Tübingen Gau, Leitung: Werner Breuninger, Leiter des Referats Naturschutz, und Jörg Dessecker, Pflögetruppenteiler, Beginn 9.30 Uhr, Kosten für Mitglieder keine, für Nichtmitglieder 20,- DM, Leistung: Seminar, Anmeldeschluß 19. November. N8/1999
Anmeldung zu den Lehrgängen N1 - N6 und N8/1999 bitte nur schriftlich an den Schwäbischen Albverein e. V. - Referat Naturschutz, Postfach 10 46 52, 70041 Stuttgart.

Unter der obenstehenden Adresse erhalten Sie auch nähere Angaben zu den jeweiligen Lehrgängen.

Anmeldung zum Seminar N7/1998 bitte nur schriftlich an die Akademie für Natur- und Umweltschutz, Postfach 10 34 39, 70029 Stuttgart

Naturkundliche Wanderungen 1999

8. Mai: Waldränder - Brücken zwischen Wald und Flur (Waldrandgestaltung in der modernen Forstwirtschaft - Exkursion zum Jahresthema 1999), Leitung: Oberförster Mangold/Lonsee u. Gerd Walter, Kosten keine, Beginn 13.50 Uhr, Treffpunkt ist Bahnhof Urspring (Regionalbahn Ulm Hbf) ab 13.27 Uhr oder PKW, Rückkehr mit Zug oder Bus, Ulm an vor 19.00 Uhr).

19. Juni: Blühendes Hochsträss, Naturerlebniswanderung, Leitung: Gerd Walter, Hauptnatur- und Naturschutzwart Süd/Führung angefragt, Kosten keine, Beginn 13.50 Uhr, Treffpunkt ist Bahnhof Schelklingen (Zug Richtung Ehingen, Ulm Hbf. ab 13.14 Uhr oder PKW, Rückkehr Zug ab Schelklingen, Ulm Hbf. an 18.45 Uhr).

27. Juni: Erlebnis tour mit dem Fahrrad in die Illerauen, Leitung: Erich Lamers, Gaunatur- und Naturschutzwart im Rib-Ilter-Gau, Kosten keine; Treffpunkt ist 11.00 Uhr Bahnhof Illertissen (Zug ab Ulm nach neuem Fahrplan erfragen, Beginn: 11.15 Uhr Rückkehr mit dem Zug ab Memmingen), Ende gegen 17.00 Uhr.

9. Oktober: Natur beobachten lernen - Naturerlebniswanderung für Familien, Leitung: Jörg Dessecker/Pflögetruppenteiler, Kosten keine, Beginn 10.00 Uhr, Ende gegen 16.00 Uhr; Treffpunkt Wanderheim „Füllmenbacher Hof“.

Anmeldung zu den naturkundlichen Wanderungen ist nicht erforderlich. Ein ausführliches Programm zu unseren Wanderungen erhalten Sie beim Referat Naturschutz des Schwäbischen Albvereins (s. o.).

Wanderführer-Lehrgänge

Es werden in sich geschlossene, inhaltlich gleiche Lehrgänge mit je 16 UE, also 64 UE/Stunden + 16 UE wanderspezifische Erste Hilfe vereinsoffen und gaubezogen angeboten. Am Schluß gibt es ein Ver-

bands-Zertifikat. Die neue Wanderführerausbildung ist vom Kultusministerium Baden-Württemberg anerkannt. Die Vereinsurkunde beinhaltet künftig diese staatliche Bestätigung.

Grundlehrgang Wandern - verbandsoffen
6./7. November: Grundlehrgang W im WH Nägelehaus; Leitung Hans-Dieter Horlacher und Klaus Ollig

Aufbaulehrgang Wandern - verbandsoffen
13./14. November: OG-WH Sulzdorf; Leitung Bernd Magenau und Günther Stahl

Aufbaulehrgang Wandern - gaubezogen
6./7. November: im OG-WH Sulzdorf; Leitung Bernd Magenau und Martin Oberbach, sowie Wolfgang Maier, für den Hohenloher Gau

Aufbaulehrgang Natur/Kultur - verbandsoffen
11./12. September: Aufbaulehrgang N/K (Natur + Kultur) im WH Eninger Weide; Leitung Dieter Klap-schweid, Günter Nürk und Wilhelm Rößler. Dieser neue (reguläre) Aufbaulehrgang N/K (Natur + Kultur) wird damit erstmals angeboten werden.

Erste Hilfe-Lehrgang - wanderbezogen
2./3. Oktober: im Albhaus Schopfloch; Leitung: Ralph Schuster

Erster Abschlußlehrgang mit Prüfung
4./5. Dezember: in der Landesakademie für Jugendbildung, Weil der Stadt, Doppellehrgang mit dem Schwarzwaldverein

Beginn aller 2-tägigen Lehrgänge üblicherweise samstags 9.00 Uhr, Ende am Sonntag ca. 17.00 Uhr.

Bergwanderlehrgang

27.-30. Juni auf der Fidorepaßhütte; Leitung Rudolf Maier (Schwarzwaldverein) und Martin Oberbach (Schwäbischer Albverein) zus. für beide Vereine

Lehrgänge zum Radwandern

Zur Ausrichtung von gaubezogenen Radwander-Lehrgängen ist nach wie vor unser Wld Klaus Moosmaier, Gauobmann im Donau-Brenz-Gau, bereit. Direkte tel. Vereinbarung über 07327/6387.

Arbeitstagen und Seminare

Fachwarte-Arbeitstagen

16. Oktober: Gauobleute-Arbeitstagung in Plochingen

23. Oktober: Arbeitstagung des Hauptvereins für Kulturwarte in Lauchheim und auf der Kapfenburg

Seminarreihe für Ehrenamtsmitarbeiter

- soweit nicht anders angegeben, jeweils im Albvereinshaus in Stuttgart -

18. Oktober, 17.30-19.45 Uhr: „Vorbereitung von Jubiläumseiern im Verein“

6. November, 13.30-17.30 Uhr: Einführung für neue Gaumitarbeiter im WH Kapfenburg bei Lauchheim

13. November, 14.30-20.00 Uhr: Steuerseminar mit dem Steuerberater und dem Haupttrechner des Vereins im Hotel Warthburg in Stuttgart

23. November, 17.30-19.45 Uhr: „Gewinnung neuer OG-MitarbeiterInnen“

7. Dezember, 17.30-19.45 Uhr: „Geschichte unseres Vereins von 1928-1953“

Sonstiges

Sport- und Bummeltouren auf Hauptwanderwegen 1999 auf dem HW 10 „Stromberg-Schwäbischer Wald-Weg“ - Von den Eppinger Linien zum Limes

27. Juni: „Bummeltour“ Sternenfels/Bönnigheim; Leitung Dieter Klap-schweid und Stromberg-Gau

19. September: „Sporttour“ im Schwäbisch-Fränkischen Wald, Backnang/Rudersberg; Leitung: Karl-Heinz Lautenschlager mit dem Rems-Murr-Gau

24. Oktober: „Bummeltour“ im Schwäbisch-Fränkischen Wald, Rudersberg/Lorch zum Limes; Leitung: Karl-Heinz Lautenschlager mit dem Rems-Murr-Gau

Änd. der Streckenabschnitte vorbehalten!
Detailbeschreibungen sind 4 Wochen vor dem Termin bei der Hauptgeschäftsstelle abrufbar: Tel. 0711/22585-10, Fax -93.

Vergünstigte „Jahres-Übernachtung“ ist übertragbar
Wie der Mitgliederausweis bzw. die Vereinsquittung für 1999 gesondert ausweist, ist die besonders vergünstigte „Jahresübernachtung“ von jedem Mitglied ab 1999 zeitlich (ins nächste Jahr) und persönlich (auf Bekannte, Verwandte, Freunde) übertragbar.
HGF Dieter Klapschweit

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Vertrauensfrau/Vertrauensmann
OG Berkheim: Manfred Duckeck anstelle von Heinz Theurer
OG Boheim: amtierend Stv. VM Erich Hundt anstelle des verstorbenen Helmut Bratz
OG Creglingen: Magda Hartmann anstelle des amtierenden Stv. Kurt Rollmann
OG Metzlingen: Peter Oelhafen anstelle von Dr. Dieter Feucht

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüße ich herzlich und wünsche für deren Arbeit den besten Erfolg. Den ausscheidenden Wanderfreundinnen und Wanderfreunden danke ich für die erfolgreiche und verdienstvolle Mitarbeit.
Peter Stoll, Präsident

Ehrungen

Der Schwäbische Albverein verlieh das Ehrenschild:

12. Dezember 1998 von der OG Möhringen/Stgt dem Schrift- und Wanderführer, Leiter des Treffpunkts für Senioren und stv. Vertrauensmann Wolfgang Riemer; von der OG Lustnau dem Hauswart des Vereinsheims und stv. Vertrauensmann Alfred Masuhr; 13. Dezember 1998 von der OG Balingen dem Hüttenwart der Lochenhütte Hans Götz; 23. Januar 1998 von der OG Möhringen dem Wanderführer und stv. Vertrauensmann Hans Holzschuh.

Der Schwäbische Albverein verlieh die Silberne Ehrennadel:

am 4. Dezember 1998 von der OG Langenburg dem Vertrauensmann und Naturschutzwart Heinz Müller; am 5. Dezember 1998 von der OG Aichwald dem Jugendwart und Schriftführer Dieter Kottinger, dem Wegwart Peter Kurz und dem stv. Vertrauensmann Hans van Luijk; von der OG Schönaich dem Wegwart Manfred Mezger; von der OG Lautlingen dem Rechner Reiner Schuh und der Heimwartin Käthe Schlegel; am 12. Dezember 1998 von der OG Möhringen/Stgt der Pressewartin und Wanderführerin Ella Grün, dem Wanderführer und Wegwart Rudolf Helmsch und dem Vertrauensmann und Wanderführer Karl-Heinz Kieß; von der OG Stetten u. Holstein dem Wegwart Manfred Abt, dem Schriftführer Karl Maichle und dem Rechner Josef Maier; von der OG Lustnau dem Rechner und stv. Vertrauensmann Karl Kress; am 13. Dezember 1998 von der OG Balingen der Wanderführerin und Verwalterin des Ewald-Haus Christel Jäger und dem Bauleiter beim Ewald-Haus und der Lochenhütte und stv. Vertrauensmann Günther Jetter; von der OG Wiesenbach dem Vertrauensmann und Wanderführer Hermann Albich, dem vorh. Vertrauensmann, jetzigen Stellvertreter und Wanderführer Gerhard Blumenstock, der Schriftführerin und Naturschutzwartin Ilse Rath und dem Rechner Friedrich Striffler; am 18. Dezember 1998 von der OG Willfingen dem Schrift- und Wanderführer Josef Hirt und dem Rechner und Wanderführer Erwin Rottler; am 19. Dezember 1998 von der OG Unterboihingen dem Rechner Kurt Haag; am 30. Dezember 1998 von der OG Rotenzimmern dem Wanderwart Willi Birk und dem Wanderführer Erwin Seemann; am 5. Januar von der OG Kolbingen dem Höhlenführer und Wegwart Alwin Schäd; am 9. Januar von der OG Enzberg der Rechnerin Gisela Britsch; am 15. Januar von der OG Honau der Schriftführerin Andrea Alle; am 16. Januar von der OG Herrlingen dem Verwaltungsleiter der Weidacher Hütte, Wegwart und stv. Vertrauensmann Reinhold Siewler und dem Wanderführer und stv. Vertrauensmann Christian Allgaler; von der OG Asch dem Wanderführer und stv. Vertrauensmann Ernst Söll; am 17. Januar von der OG Ummendorf der Schriftführerin und Rechnerin Erika Buchschuster; am 22. Januar von der OG Beinstein dem Vertrauensmann Günter Steinicke; von der OG Wurmlingen dem Wanderwart des Heuberg-Baar-Gaues und der OG Günther Bippus und dem Denkmalwart

Walter Kapp; am 23. Januar von der OG Bodolshausen dem Rechner Uwe Berg und der Schriftführerin und stv. Vertrauensfrau Renate Kern; am 28. Januar von der OG Bitzfeld dem Wanderführer Hans Schwenzer; am 30. Januar von der OG Ilshofen der Schriftführerin Steffi Horn, dem Vertrauensmann und Wegwart Karl Kornelx und dem Rechner Reinhard Stocker; am 31. Januar von der OG Pfrondorf dem Naturschutzwart Karl Bauer.

Der Schwäbische Albverein verlieh die Georg-Fahrbach-Medaille in Silber
am 21. Dezember 1998 Günther Hecht für seine jahrzehntelangen Verdienste um Heimat- und Kulturpflege im Lichtenstein Gau.

Allen Geehrten danke ich herzlich für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz im Schwäbischen Albverein, und bitte auch weiterhin um ihre Unterstützung.
Peter Stoll, Präsident

Spenden Dezember 1998 – Januar 1999

Neben kleineren Spenden spendeten Beträge über DM 50,00

Spenden an den Hauptverein
OG Aalen, Dr. Susanne Beßlich, Ursula Düe, Hermann Dürr, Ernst Friesch, Elisabeth Funk, Prof. Dr. Erich Glock, Wilfried Groh, Manfred Hänssgen, Hildegard und Robert Klink, Heinz Krüger, Horst Kühner, Karl Lamac, Erbgem. Lotter, Hans Metzger, Eveline Ostertag, Richard Pflüger, Katharina Popp, Hilde und Heinrich Rohrer, Klemens Sauter, OG Schorndorf, Klaus Soraruf, Walter Traub, Martin Veil, Vogelschutzverein Wurmlingen.

Spenden für das Kulturarchiv
OG Gosheim, OG Plicningen, OG Weingarten
Spenden für die Renovierung Lemberg-Turm
Bruno Bayha GmbH Tutlingen, Gärtnerei Dallmann/Gosheim, EFKA-Werke/Trossingen, Gemeinde Gosheim, Gruner AG/Wahingen, Gulden GmbH/Spaichingen, Anton Haering/Bubshelm, Paul Hafner GmbH/Wellendingen, Berthold Hermle AG/Gosheim, Wolfgang Honer/Spaichingen, Marquardt GmbH/Weilheim, Metu-Systeme Meinig KG/Rotheim-Weilheim, Prof. Dr. Theo Müller, Gebr. Münch/Deilingen, Papsit Licensing GmbH/Spaichingen, Albert Schnitzer/Gosheim, Schuhmacher GmbH/Spaichingen, Bernd Schwer/Denkingen, Schwer SDN GmbH/Alldingen, Schwer Präzision GmbH/Denkingen, Christian Speck, Leopold Volz KG/Deilingen, Gemeinde Wellendingen-Wilfingen, Autohaus Paul Zisterer/Gosheim, Josef Zisterer in Fa. Seliger/Tutlingen.

Es wird allen Spenderinnen und Spendern herzlich gedankt, die mit ihren Spenden an den Hauptverein die Sache des Schwäbischen Albvereins uneigennützig unterstützen und gefördert haben.
Der Vorstand

Persönliches

Verdienstmedaille des Verdienstordens. In einer Festveranstaltung in Bonndorf im Südschwarzwald wurde am 5. Dezember 1998 Willi Betting, Rektor i.R. aus Denkingen, die vom Bundespräsidenten verliehene Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik durch Staatssekretär Rudolf Köberle überreicht. Willi Betting ist seit 40 Jahren mit großem Engagement ehrenamtlich im Schwäbischen Albverein sowie seit 1993 als Naturschutzwart des Landkreises Tuttlingen tätig. Als exzellenter Kenner der heimischen Flora und Fauna wurde er ein wichtiger Ansprechpartner bei der Betreuung von Schutzgebieten und der Durchführung von Pflegemaßnahmen im Raum Denkingen.

Stv. Gauvorsitzende und Gauschriftführerin Elfriede Hezel ausgezeichnet. Am 11. Oktober 1998, bei der Gauversammlung des Donau-Brenz-Gaues in Heidenheim-Großkuchen, wurde Wfdin Elfriede Hezel von Bürgermeister Stefan Mikulicz mit der von Ministerpräsident Erwin Teufel verliehenen Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Damit wurde ihr „beispielhaftes Bürgerengagement“ und insbesondere ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit im Ehrenamt für den Schwäbischen Albverein auf Gau- und Ortsgruppenebene entsprechend gewürdigt. Seit 25 Jahren ist sie als

Gauschriftführerin ein Muster an Zuverlässigkeit, zeichnet für eine vorbildliche Pressenarbeit und protokolliert das Gangeschehen sehr gewissenhaft. Seit 1991 ist sie auch stv. Gauvorsitzende. Zudem fährt sie seit 1981 mit Wandergruppen aus dem Donau-Brenz-Gau zum Deutschen Wandertag, wobei sie jedesmal die Fahrten bestens vorbereitet und organisiert. Daß sie ihrer OG Heidenheim auch als Wanderführerin dient, nebenbei auch noch bei der Wegemarkierung im äußersten Osten unseres Vereinsgebietes ihren Mann Gerhard unterstützt und nicht zuletzt liebevoll die Gauschronik verwaltet und führt – jedes Jahr ein Leitz-Ordner voll – rundet das Bild einer weit überdurchschnittlich engagierten Albvereinsfrau und einer stets loyalen und hilfsbereiten Wanderfreundin ab.
Klaus Moosmaier

Der Schwäbische Albverein gratuliert den Geehrten sehr herzlich zur verdienten und ehrenvollen Auszeichnung und dankt ihnen für ihren Einsatz im Verein.

Studienprofessor Gerd Walter verabschiedet sich als Hauptnaturschutzwart Süd

Liebe Naturschützerinnen, liebe Wanderfreundinnen! Vor 20 Jahren, im April 1978, habe ich den ersten Info-Brief für die NaturschutzmitarbeiterInnen im Schwäbischen Albverein geschrieben. Jetzt beende ich meine Mitarbeit, weil ich 1999 mein Amt als Hauptnaturschutzwart Süd altershalber (klingt nicht gut) abgebe. Ich hatte es 1964, vor 35 Jahren, von Herrn Landforstmeister Lohrmann (Riedlingen) übernommen.

Ich bedanke mich bei Ihnen für die Hilfe und Mitarbeit in langen Jahren. Ich bin dankbar für die kameradschaftliche und humorvolle Aufnahme, die ich bei vielen Begegnungen erfahren habe. Ich bitte um Nachsicht, wenn ich nicht alle Erwartungen erfüllen konnte.

Stolz bin ich darauf, daß mit durch meinen Anstoß der Naturschutzreferent – Herr Breuninger – eingestellt und der Pflegetrupp – Herr Dessoeker – eingerichtet wurde. Das gab unserer Naturschutzarbeit eine neue Dimension.

Auf Gesamtvereinssebene habe ich den Arbeitskreis Naturschutz gegründet und bisher geleitet. Er hat so wichtige Aktionen wie unser Jahresthema, unseren Naturschutztag und den Landschaftspflegetag auf den Weg gebracht und betreut.

In meiner Amtszeit hat der private und der amtliche Naturschutz große Veränderungen erfahren. Während wir 1964 noch fast allein den privaten Naturschutz vertraten, kamen im Laufe der Jahre andere starke und erfolgreich arbeitende Verbände hinzu. Das begrüßen wir im Interesse der Sache ausdrücklich.

Weniger erfreulich ist für uns, daß im privaten Naturschutz eine Entwicklung vom Ehrenamt zum Berufsamt eingesetzt hat. Das prägt zunehmend den Stil der Arbeit und auch den Umgang der Naturschützer miteinander.

Trotz aller z. T. berechtigten Kritik hat auch der staatliche Naturschutz bedeutsame Fortschritte gemacht. Ich möchte das Biotopschutzgesetz und den Vertragsnaturschutz nennen. Daß wir immer noch um den Bestand der Bezirksstellen bangen, wie vor 35 Jahren, ja, daß nun eine Ausdünnung bis zur Funktionsunfähigkeit droht, das bedrückt mich.

Meine Hoffnung ist, daß immer mehr Menschen die Unverzichtbarkeit einer intakten, vielfältigen Natur für ihre Lebensführung erkennen und daß sich diese Erkenntnis positiv auf den staatlichen und privaten Naturschutz auswirkt. Daß in dieser Hinsicht während meiner Zeit viel geschehen ist, sehe ich dankbar: Wir Naturschützer sind als „Spinner gesprungen und als anerkannte Partner gelandet“ (um den Spruch mit dem Tiger abzuwandeln).

Diese Entwicklung wird weitergehen. Wie schnell und wie stark, hängt auch von unserem Wirken ab. Gerade der Schwäbische Albverein kann das Naturbewußtsein seiner Mitglieder entfalten und in der Öffentlichkeit für einen Naturschutz „konsequent und machbar“ wirken. Aber er muß dies in einer Sprache und auf eine Weise tun, die auch bei jüngeren Leuten ankommt. Da gibt es noch viel zu tun! Der Abschied von meiner Tätigkeit fällt mir schwer. Aber rückblickend bin ich dankbar, daß ich an einer so wichtigen Aufgabe mitwirken konnte. Mein Leben und das meiner Familie ist reich an Erleben, Erfahrung, Ertragen und Standhalten geworden.

Auch ohne Funktion will ich, so lange es geht, Naturschützer bleiben. Ihnen allen wünsche ich per-

sönlich, beruflich und als Naturschützer gute Zeiten! Mir wünsche ich, daß wir verbunden bleiben. Mit herzlichen Grüßen
Ihr Gerd Walter

Zum 75. Geburtstag von Hans Binder

Auch wenn das Herz von Hans Binder, allgemein bekannt unter dem Namen „Höhlen-Binder“, heute in erster Linie für den Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher schlägt, so ist er dennoch dem Schwäbischen Albverein treu geblieben, dem er seit über 50 Jahren angehört, in dem er von 1957 bis 1962 Vertrauensmann der Ortsgruppe Seißen war, und mit dem er nach wie vor verbunden ist.

Hans Binder wurde am 15. Januar 1924 als Sohn eines Studienrats in Tübingen geboren. Wie viele, mußte er 1941 von der Schule in den Krieg, der mit drei Verwundungen und Gefangenschaft sein Leben bis 1946 bestimmte. 1944 erforderte eine der Verwundungen die Amputation des rechten Arms. An seiner ersten Lehrstelle in Altheim auf der Schwäbischen Alb verfaßte er als Zulassungsarbeit für die zweite Dienstprüfung eine Studie über den Hungerbrunnen, womit er sich erstmals mit dem Thema „Karst und Höhle“ befaßte, das ihn seither nicht mehr los ließ und ihn bis heute beschäftigt. So war es konsequent, daß er 1956 dem Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher beitrat. Neben seinen beruflichen Tätigkeiten war er für diesen ehrenamtlich tätig als Schatzmeister (1958-1959), als Geschäftsführer (1959-1977) sowie als Schriftleiter verschiedener Verbandsorgane. Es ist nahezu ein Wunder, daß er außerdem noch Zeit fand für zahlreiche Publikationen – heute sind es fast 270 – darunter auch manche in den „Blättern des Schwäbischen Albvereins“ und in dem Wanderführer „Teck-Neuffen-Römerstein“ der vom Schwäbischen Albverein herausgegebenen Reihe „Natur-Heimat-Wandern“. In dieser Reihe, die ganz bewußt breit angelegt war und nicht nur Wander-, sondern ebenso Natur- und Heimatführer umfassen sollte, ist auch die 1. Auflage „Höhlenführer Schwäbische Alb – Höhlen – Quellen – Wasserfälle“ von Hans Binder erschienen. Leider wurde dieser Höhlenführer in der 2. und 3. Auflage aus der Reihe genommen, obwohl er sehr gut in die Konzeption der Reihe paßte. Ein Höhepunkt des publizistischen Schaffens von Hans Binder ist ohne Zweifel sein großartiges Buch „Höhlen der Schwäbischen Alb. Faszinierende Welt unter der Erde“ (1995).

Der Schwäbische Albverein gratuliert Hans Binder zu seinem 75. Geburtstag herzlich und wünscht ihm noch viele gute Jahre, verbunden mit der ihm eigenen Schaffenskraft. Dem Glückwunsch angeschlossen sei der ebenso herzliche Dank für die langjährige Treue zum Schwäbischen Albverein und für alles, was er für diesen getan hat; insbesondere gilt dies für die Erforschung der Höhlen der Schwäbischen Alb und die langjährige Mitarbeit als Autor an den Blättern des Schwäbischen Albvereins

Zum Tode von Dr. phil. Heinz-Eugen Schramm

An seinem 82. Geburtstag ist am 22. Dezember 1998 in Tübingen Dr. Heinz-Eugen Schramm verstorben. Nach Kriegsdienst und Gefangenschaft studierte er an der Universität Tübingen Germanistik, Volkskunde und Geographie und promovierte anschließend mit einer Arbeit über den oberschwäbischen Oberamtsarzt, Volkskundler und Mundartdichter Michel Buck. 1953 ist er dem Schwäbischen Albverein beigetreten und war lange Zeit Vertrauensmann der OG Tübingen sowie von Juni 1965 bis Ende März 1966 Schriftleiter der Blätter des Schwäbischen Albvereins. Die folgenden 15 Berufsjahre arbeitete er beim Regierungspräsidium Tübingen. Schon früh entdeckte und entwickelte Heinz-Eugen Schramm seine schriftstellerische Begabung, vor allem in seiner Muttersprache. Als Mundartdichter gab er nicht nur eigene Werke heraus, sondern besorgte auch Neuauflagen, so z. B. der „Gogenwitz“ oder der „Volksgedichte“ des Sonnenwirts, Metzgers und Poeten Christian Späth aus Tübingen, von dem die bekannten Zeilen stammen: „Wenn ich nachts von Luchtnau rei fahr: de geschürte Kemmel leber mir, das moralische Gesetz en mir ond meine Säuhenter mir – no kommet mir ällemaal meine beschle Gedanka...“ Als schwäbischer Mundartdichter befaßte sich Heinz-Eugen Schramm auch mit dem „Schwäbischen Gruß“ und gründete 1961 die „Götz-Academie“, die als „Ritterschaft wider den tierischen Ernst“ sich der Erforschung des Schwäbischen Grußes widmete. In der Nachfolge von Hans Reyhling und Karl Götz hat er bis 1991 den „Schwäbischen Helmatkalender“ herausgegeben, den seither Karl Napf (bürgerlichen Namens Ralf Jandl) betreut. Seine Verdienste um die Wahrung der heimatischen schwäbischen Kultur würdigte der Schwäbische Albverein 1996 mit der Verleihung der Georg-Fahrbach-Medaille in Silber.

morvollen Art so überzeugend von der segensreichen Wirkung dieser Pflanzen, daß man versucht sein wird, einige anzuwenden. Ob man aber auch den Strohsack, mit Kräutern versehen, für eine gesunde Nachtruhe verwenden wird, bleibt dahingestellt. Gerd Haug und Willi Weinger spielten auf ihren Ziehorgeln zur Unterhaltung und begleiteten die Wfde, als sie das Albvereinslied sangen. Dann trat eine großartig kostümierte Sternsingergruppe auf, die einige schöne Lieder sang, so auch ihr neu komponiertes „Lied für die Wanderer“; anschließend sammelten sie für die Mission in Simbabwe. Rasch verging die Zeit, man unterhielt sich noch ein wenig und begab sich dann mit Dank an die Spaichinger OG auf den Heimweg, unterwegs noch einmal das herrliche Alpenpanorama in der Abendsonne bewundernd.
Gudrun Rufer

Lichtenstein-Gau. Die Studien- und Wanderfahrt nach Kreta vom 28.9.-12.10.98 war von Kurt Deile vorbildlich organisiert. Die kombinierte Bus- und Flugreise war mit 51 Teilnehmern aus 15 OGen voll ausgebuht. Während der ersten beiden Wochen des Oktobers war über Kreta nur blauer Himmel und Sonnenschein. In der ersten Woche war das Quartier im Osten der Insel bei Heraklion, und in der zweiten wohnte die Gruppe im Westen in der Nähe von Chania. Der kretische Wanderführer Giorgios, ein Kenner seiner Heimat, brillierte sowohl bei der Besichtigung historischer Stätten als auch bei den Wanderungen auf Berge und durch Schluchten. Einige Höhepunkte: Knossos, die Ruinen der Hauptstadt aus minoischer Zeit, ist Zeugnis der ersten Hochkultur Europas. Die freundlichen Nonnen des Klosters Savathianon reichten den Wanderern Kaffee und Quittenmarmelade und erlaubten das Picknick in ihrem paradisischen Klostergarten hoch in den Bergen. Im Dikti-Gebirge wurde die Höhle besucht, in der nach griechischem Mythos Reha ihren Sohn Zeus geboren haben soll. Mit einem Schiff fuhr die Gruppe zu der kleinen Insel Kalidon. In dieser einst von den Venezianern erbauten Festung war noch bis 1957 ein Ghetto für Leprakranke. In der Badebucht von Matala inspizierten wir die Felsenhöhlen, in denen in den siebziger Jahren Hippies aus aller Welt hausten. Besucht wurde auch der deutsche Soldatenfriedhof mit weit über 4000 Gräbern von Fallschirmjägern und Gedenktafeln von ertrunkenen Gebirgsjägern. Die letzten Wanderungen der Reise waren dann Natur pur: Imbros-Schlucht, Irini-Schlucht und die legendäre Samaria-Schlucht. Alle endeten am Lybischen Meer. Die Samaria ist mit 12 Kilometern die größte Felsen-schlucht Europas. Der Anfang ist in 1250 Meter Höhe breit, das Ende auf Meereshöhe. Die engste Stelle ist 3,5 Meter breit und zwischen bis zu 600 Meter hohen Felswänden eingeklemmt. Ein Erlebnis der Sonderklasse. Der Dank aller Teilnehmer ist nach dieser Reise Kurt Deile gewiß. Ulrich Braun

Aus Gauen und Ortsgruppen

† Donau-Brenz-Gau und OG Bolheim. Ende November verstarb im Alter von 70 Jahren völlig überraschend Studienprofessor i. R. Helmut Bratz. Von 1980-94 war Wanderfreund Bratz stv. Gauvorsitzender im Donau-Brenz-Gau. Unvergessen bei unzähligen Wanderfreunden bleiben seine Gaulehrfahrten, die wegen des großen Andrangs oft wiederholt werden mußten, und die er zusammen mit seiner lieben Frau Lilo stets gewissenhaft vorbereitete. Seinen Mitreisenden hat er immer ein hohes Maß an Aufmerksamkeit abverlangt. Ganz gleich, wohin die Reise führte – zuletzt auch in die neuen Bundesländer –, Helmut Bratz konnte stets sein umfangreiches Wissen auf seine unnachahmliche Art, kurzweilig und lehrreich, an sein dankbares Publikum weitergeben. Kein Wunder, daß es nach Tagen beim Aussteigen aus dem Bus gleich wieder hieß: „Helmut, nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“ Trotz einer schweren Krankheit, die ihn in den letzten Jahren an den Rollstuhl fesselte, führte er als dienstältester Vertrauensmann (seit 1973) bis zuletzt seine ihm aus Herz gewachsene OG Bolheim mit großem Einsatz. Silberne Ehrennadel und Ehrenschild des Albvereins sowie 1996 die Verleihung der Landesehrennadel bei der 100-Jahrfeier der OG Bolheim waren offizielle Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung seines langjährigen beispielhaften ehrenamtlichen Wirkens. Mit Helmut Bratz habe der Schwäbische Albverein einen verdienten Vertrau-

ensmann, exzellenten Heimatkundler und Heimatkennner und einen liebenswürdigen und stets hilfsbereiten Wanderfreund verloren, betonte Gauobmann Klaus Moosmaier, der am Grabe die Verdienste des Verstorbenen würdigte.

Heuberg-Baar-Gau. Der Spruch von reisenden Engeln traf am 6. Januar offensichtlich auf viele Albvereiner zu, denn der Himmel lachte den ganzen Tag und ließ das Wandern zum und vom Dreifaltigkeitsberg zur Wandereröffnung 1999 zur wahren Freude werden. - Der schön geschmückte Saal war mit hunderten von Wfden überfüllt, viele mußten in der Gaststube Platz nehmen. Der Spaichinger VM Karl Haug begrüßte alle, besonders GO Fritz Schray, Eugen Sauter, Hausherrn Superior Alois Andelfinger und Stadträtin Regina Wenzler; die beiden letzteren richteten freundliche Grußworte an die Anwesenden. Karl Haug streifte die Höhepunkte von 1998 auf Gauebene und meinte dann, man solle das neue Jahr mit neuen Augen betrachten, doch die Ideale des AV galten weiterhin und blieben stets modern. GO Fritz Schray sagte am Anfang seines Prologs: „Ond do oba uf'm Berg holet mir ons Kraft ond Schtark, bittet om Schutz vor aller G'fohr für das neue Wanderjahr.“ Sein Hauptthema waren Heilpflanzen, welche die Natur für uns bereithalte, angefangen beim Bärlauch, u. a. über Wacholder, Holunder, Beifuß bis hin zu Brennesseln. Er sprach in seiner hu-

Reims-Murr-Gau/Naturschutzdienst. Der langjährig tätige Naturschutzwart Hermann Daß erhielt im Januar ein offizielles Dankeschön vom Winnender Oberbürgermeister für die Biotoppflege. Um Winnenden sind es die Naturdenkmale „Haselstein“ und „Hölzle“, die unter der Leitung von Hermann Daß von der Winnender OG gepflegt werden. Am Haselstein wurde in den 50er Jahren zum letzten Mal ca. 80 (!) Pflanzen vom Schwertblättrigen Waldvögelein festgestellt, seither nahm der Bestand immer mehr ab, bis um 1970 nur noch einige wenige Pflanzen gezählt werden konnten. Die Pflege des Gebietes wurde begonnen und im Laufe der Jahre so optimiert, daß heute am Haselstein wieder 80 Pflanzen dieser Orchideenart wachsen. Im „Hölzle“ ist nach der Pflege der Bestand an seltenen Pflanzen wie Acker-Wachtelweizen, Graslilie, Mücken-Händelwurz, Fransen-Enzian, um nur einige zu nennen, geradezu explodiert. Das schönste Ergebnis ist aber, daß sich die Pyramiden-Hundswurz wieder von selbst angesiedelt hat. Das Engagement von Hermann Daß im NSG Sommerrain hat ihm bereits vor einigen Jahren die Ehrenbürgerschaft seiner Heimatgemeinde Allmersbach im Tal eingebracht.
Dr. Manfred Hennecke

OG Aichwald. Die OG hatte am 5.12.98 zum Familienabend und zum 30jährigen Bestehen eingeladen. Zur Freude der Vereinsführung war der Ochsenaal in Aichelberg voll besetzt, erfreulich war auch, daß viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern anwesend waren. Der Abend wurde von VM Franz

Stegmaier mit einem Größ Gott an die Mitglieder, die Gäste und den stv. Gaubmann des Esslinger Gaus, Dr. Siegfried Reiniger, eröffnet. Im Anschluß nahm dieser die Ehrungen vor: für 25jährige Mitgliedschaft Horst Günthner; die Silberne Ehrennadel erhielten Dieter Köttinger, Peter Kurz und Hans van Luijk; Anschließend bekamen Wifdelmen Hildegard Belge, Hans van Luijk, Siegfried Müule und Werner Hinderberger nach erfolgreichem Abschluß des Wanderführerlehrgangs den Wanderführerpaß ausgehändig. 1.stv.VM bedankte sich im Namen der OG bei Franz Stegmaier für seinen unermüdlichen Einsatz. Auch seiner Ehefrau Margarete galt ein besonderer Dank, denn ohne ihr Mitwirken könnte vieles nicht verwirklicht werden. Ein herzliches Dankeschön ging an unser Mitglied Christel Schumann, die auch dieses Jahr wieder den schönen Tischschmuck zu Verfügung stellte. Kaum waren die Ehrungen vorbei, wurde es dunkel im Saal, Nebel- und Schwaden zogen am Boden entlang, eine Lichtershow erhellte den Raum und Discomusik erklang. Die Jugendgruppe erhielt für die vorgeführten Showtänze überwaltigenden Applaus. Nun ging es von Höhepunkt zu Höhepunkt: Sketsche, Diaschau und Modeschau. Für den gelungenen Abend ein herzliches Dankeschön an alle Akteure.

Margarete Stegmaier

OGen Aulendorf und Bad Waldsee. Als kulturellen Beitrag im Vereinsgeschehen veranstalteten die beiden OGen eine gemeinsame Fahrt nach Mindelheim zur Besichtigung des dortigen sehr reichhaltigen Textilmuseums sowie der umfangreichen Krippenausstellung im Heimatmuseum und in der benachbarten Jesuitenkirche. Spontan war der Bus voll besetzt. Frau Prof. Dr. Sandner zeigte und erläuterte die Exponate aus der ganzen Welt. Die Mitglieder hatten kaum eine bessere Gelegenheit, Perlen, Gobelins, Stickeralien so geschlossen und wissenschaftlich aufbereitet zu studieren. Auch die Krippen aus allen Stilrichtungen, von den religiösen über höfische bis zu den bürgerlichen und schließlich volkstümlichen Epochen waren anschaulich ausgestellt. Bei der abschließenden Einkehr in der Mindelburg bot sich den Mitgliedern der beiden OGen Gelegenheit zum geselligen Gedankenaustausch. Den beiden Vorsitzenden, Frau Annelie Frey und Herr Karl Brunner, sei für diese Initiative herzlich gedankt. Damit soll eine Anregung für weitere gemeinsame Veranstaltungen gegeben sein. Sie sind auch bereits geplant.

Matthias Mack

OG Balingen. Unsere Jahresabschlusswanderung am 13.12.1998 verbanden wir mit einer Weihnachtsfeier im Garten unseres Vereinsheims „Ewald-Haus“. Zu Gast war der Vorsitzende des Zoller-Gaus, Josef Ungar, und ehrte im Namen des Gesamtvereins drei verdienstvolle Mitglieder unserer OG. Wfd Hans Götz, Hüttenwart der Lochenhütte, wurde mit dem Ehrenschild ausgezeichnet. Er betreut die Lochenhütte nun schon seit 18 Jahren vorbildlich. Zu seinen Verdiensten zählt auch die umfassende Außenrenovierung der Lochenhütte im Jahr 1996 und der im vergangenen Jahr geschaffene Anbau. Wfd Günther Jetter, stv. VM, wurde die Silberne Ehrennadel verliehen. Er hat sich besonders verdient gemacht bei Planung und Umbau des Ewald-Hauses zum Vereinsheim sowie um die Lochenhütte. Mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurde auch Wfdin Christel Jäger. Sie verwaltet das Ewald-Haus schon seit seiner Einweihung im Jahr 1994 in bester Weise mit großem persönlichem Einsatz und leitet unser Albvereins-Küchenteam. Außerdem ist sie aktives Mitglied im Ortsgruppenausschuß und geschätzte Wanderführerin und -organisatorin.

Norbret Schairer

† OG Deizisau. Die OG trauert um ihren Ehrenvorsitzenden Helmut Müller, der im Alter von 75 Jahren am 16.12.1998 starb. Er trat schon 1942 dem Albverein bei und 1949, nach seiner Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft, schloß er sich erneut dem Albverein an. Schon 1954 wurde er zum VM unserer OG gewählt, die damals 109 Mitglieder zählte. Mit frischem Elan und vielen neuen Ideen führte er nun die OG mit großem Erfolg. Zusammen mit dem viel zu früh verstorbenen Wanderwart G. Stauffer und anderen Wfdin wurden vielseitige Wanderungen und Touren in unsere nähere und weitere Heimat mit vielen Teilnehmern durchgeführt. Dazu kamen von ihm bestens organisierte mehrtägige Ferien-Wanderungen in allen deut-

schen Mittelgebirgen und auch ins Hochgebirge. Seine besondere Aufmerksamkeit galt auch immer wieder der Jugendarbeit sowie unseren Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Volkstanzgruppen. Als er im November 1989 nach 36 Jahren als VM zurücktrat, zählte unsere OG nunmehr 339 Mitglieder. Für seine verdienstvolle und unermüdliche Arbeit für den Schwäbischen Albverein wurde er 1990 zum Ehren-Vorsitzenden der OG ernannt und mit der Goldenen Ehrennadel des Albvereins ausgezeichnet. Eine große Trauerfamilie begleitete ihn auf seiner letzten großen Wanderung in die Ewigkeit. VM Wolfgang Kraaz dankte ihm bei seinem Nachruf und legte einen Naturkranz mit Silbersticheln an seinem Grab nieder. Die OG wird Helmut Müller nicht vergessen, aber sehr, sehr vermissen.

Ewald Huttenlocher

OG Dettingen a. A. Der Höhepunkt im Wanderjahr ist bei der OG immer der Familienabend. Im Gasthaus zum Löwen eröffnete dieses Mal Sebastian Leiblinger mit einer flotten Trompetenweisen den Abend, ehe die Schlorber Singers (die OG-Jugend) das Publikum mit zwei Liedern begeisterten. VM Paul Frey und Elfriede Hetzel als Vertreterin des Donau-Brenz-Gaus nahmen anschließend die Ehrungen langjähriger Mitglieder vor. Im Mittelpunkt stand dabei trotz seiner Abwesenheit ganz eindeutig Hans Rieck, der bereits seit 70 Jahren Mitglied ist. Hans Rieck, der wegen seines hohen Alters nicht am Fest teilnehmen konnte, war zuvor vom VM zu Hause gefeiert worden. Er überreichte dem Jubilar die Ehrennadel des Gesamtvereins und ein Geschenk der OG. Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Georg Staudenmaier, Bertram Staudenmaier, Anette Lindenmaier, Heinrich Bosch, Hans Becher, Horst Harpain, Kurt Seoblle, Karl-Heinz Schock, Giesela Niedorberger, Gabi Kugler und Georg Haselsteiner geehrt. Weitere Vorträge der Schlorber Singers und die Gewinnverteilung vom Luftballonwettbewerb sowie ein Dia-Rückblick sorgten für Abwechslung und gute Stimmung.

Margret Bretzger

OG Frankfurt am Main. Höhepunkte des Wanderjahres 1998 waren wieder die beliebten Mehrtageswanderungen der OG: Unsere bereits traditionelle 5-Tages-Wanderung über Himmelfahrt führte diesmal 13 Wanderfreunde an den Östlichen Bodensee. Vom Standort Kreßbrunn aus erwarteten wir unter Führung von WF Stohrer den Gehrenberg bei Markdorf, die Zeppelin-Stadt Friedrichshafen, das Eriskircher Ried mit seinen herrlichen Irwisseen und das Argental, den Pfänder im Bregenzer Wald, die Waldburg und Wolfgang. Bei der Wanderung über den Schleinssee nach Lindau begleiteten uns 7 Wanderfreunde der OG Friedrichshafen. 21 Wanderfreunde erkundeten bei der 2-Tages-Wanderung Ende Juni unter Führung von Ehepaar Claudius vom Standort Bastenhaus aus den 687 m hohen Donnersberg, ein einzelstehendes Gebirgsmassiv in der Nordpfalz bei Rockenhausen. Die Herbst-Wochenend-Wanderung führte uns Ende September in das vorher gänzlich unbekannte Ebbegebirge im südlichen Sauerland. Am ersten Tag umrundeten 16 Wanderfreunde unter Führung von Ehepaar Hierlinger-Gudat die Stadt Plettenberg auf den umliegenden Höhenrücken in 500 m Höhe. Nach Übernachtung im Quartier in Burbecke nahe der Karl-May-Stadt Elspe wanderten wir am Wahlsonntag von Griesemert bei Olpe über Fahlscheid und Benolper Kreuz zur Hohen Bracht, „dem“ 600 m hohen Aussichtspunkt des südlichen Sauerlandes, und stiegen anschließend nach Altenhundem ins Lenneetal ab. Der besondere Dank der OG gilt den bereits vor genannten Wanderführern für deren gewohnt sorgfältige Vorbereitung und gelungene Durchführung.

Wolfgang Gudat

† OG Friedberg. Der Ehrenvertrauensmann der OG, Karl Sugg, ist wenige Tage vor Weihnachten am 14. Dezember 1998 verstorben. Er hatte sein Leben der ehrenamtlichen Tätigkeit verschrieben. Als Gründer der OG im Jahre 1970 war er deren erster VM bis zum Jahr 1986. In diesen 16 Jahren verwickelte er auch seinen Lebensraum, den Bau des Wanderheimes Friedberg. Gegen vielerlei Widerstände setzte er diesen Bau durch, und nicht nur der Schwäbische Albverein hatte ein Schmuckstück, auch die Gemeinde Friedberg profitiert heute noch in erheblichem Maße von dieser Einrichtung. Weiterhin war er der Initiator für die Gründung der OG Ostrach. Für seine Verdienste um den Schwäbischen Albver-

ein wurde er mit dem Ehrenschild und der Verleihung der Ehrenvertrauensmannwürde ausgezeichnet. Aber auch in seiner Tätigkeit als Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister war er einer der rührigsten Bürger. Für sein Engagement bei der Dorfverschönerung wurde er für die „Vorbildliche kommunale Bürgeraktion im Jahr 1978“ vom damaligen Ministerpräsidenten Filbinger ausgezeichnet. Die Krönung für sein gesamtes Lebenswerk war jedoch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für seine Verdienste um die Entwicklung des Ortes, des Schwäbischen Albvereins sowie des Natur- und Umweltschutzes. Mit ihm haben wir einen der verdientesten und engagiertesten Bürger verloren. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Manfred Birkler

† OG Fridingen. Die OG trauert um Otto Dornhöfer. Mit ihm haben wir einen engagierten Wanderfreund verloren, der in den zurückliegenden Jahren sehr viel für unsere OG geleistet hat. Er war 16 Jahre lang Rechner der OG sowie 6 Jahre lang Wanderwart. Durch sein leutseliges, hilfsbereites Wesen hat er sich viele Freunde geschaffen und verkörperte ein gutes Stück Albvereinsarbeit bei uns. Er hat eine große Lücke hinterlassen, die schwer zu schließen sein wird. Wir werden ihm immer in großer Dankbarkeit unseren Respekt und unser Andenken bewahren.

Anton Schrödinger

OG Gammertingen. Immer häufiger hört man Klagen über mangelndes Interesse der Bürger am Vereinsgeschehen und besonders über fehlende Bereitschaft zur Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Insbesondere wird bemängelt, daß hauptsächlich die Jugend „keinen Bock mehr“ darauf habe. In dieses Klugelied konnte Priska Pfister, die Vertrauensfrau der OG Gammertingen, nicht einstimmen, konnte sie doch bei der letzten Versammlung den Mitgliedern mitteilen, daß sich zwei Jungendliche, Tina Pfister und Tobias Herzog, bereit erklärt haben, eine Jugendgruppe zu gründen. Und die beiden untermauerten ihr Vorhaben auch gleich mit der Vorstellung eines umfangreichen Programmes. Aber auch im Bereich „Ehrenamt“ konnte Frau Pfister Erfreuliches mitteilen. Sie konnte das Mitglied Christian Nürk nicht nur für 60jährige Mitgliedschaft ehren, sondern auch dafür, daß er der OG 30 Jahre lang als zuverlässiger und unermüdlicher Streckenpflöger zur Verfügung stand. Aber auch wenn es darum ging, Wacholderheiden zu pflegen, Streuobstwiesen zu betreten oder bei der Bachputzete zu helfen, Christian Nürk war stets bereit mitzuhelfen. Allgemein konnte die Vertrauensfrau dankend feststellen, daß sich die Aktivitäten des Vereins nicht nur aufs Wandern beschränken, sondern daß mehr und mehr mit vielen ehrenamtlichen Helfern aktiver Natur- und Umweltschutz betrieben wird.

Diego Häußel

OG Heubach. Die Jahresabschlussfeier der OG am 12.12.98 enthielt ein abwechslungsreiches Programm in recht familiärer Stimmung. Für 60 Jahre Mitgliedschaft in Treue und Verbundenheit zum Verein wurde Eugen Riede geehrt, desweiteren für 40 Jahre Gudrun Beck, Adolf Kühnhöfer, Elfriede Pfister und Else Schubauer. Sie alle erhielten aus der Hand von VM Karl Baumann das Ehrenzeichen mit Urkunde. Baumann erstattete sodann einen kurz gefaßten Rückblick auf das Wanderjahr 1998. Die nach dem Wanderplan ausgeschriebenen Wanderungen seien alle sehr gut angenommen worden, herausragend dabei die Zweitageswanderung rund um den Bodensee und die Flug- und Wanderreise nach Madeira mit 63 Teilnehmern. Den Abend ausfüllend trat sodann die Theatergruppe mit dem Schwank „Kurzschluß“ auf, der viel Beifall fand. An drei Abenden wurde er nach großer Nachfrage über die Weihnachtstage wiederholt. Der Reinerlös wurde guten Zwecken zugeführt. Regie führte in althergebrachter Weise Marianne Münder. Musikalisch waren es die Bläser der Werkkapelle Spießhofer & Braun, welche die Begleitmusik machten und das Zither- und Gitarrenduo „Tom und Eddi“ spielten zu Beginn.

Hermann Klein

Hüttendienst des Wanderheims Franz-Keller-Haus. Wie jedes Jahr zum Jahresende trafen sich die Hüttenwarte des Franz-Keller-Hauses zur Mitgliederversammlung mit Dienstvergabe und Jubilär-Ehrung. Aber die 1998er-Veranstaltung war etwas Besonderes. Neben 10, 30 und 35 Jahren Hüttendienst

sind noch drei Ehepaare dabei, die bereits 50 Jahre als Hüttenwart dem Franz-Keller-Haus die Treue halten: Anne und Erich Böttinger, Elisabeth und Oswald Schopf sowie Ilse und Manfred Böttinger. Grund genug, Freunde und alldemalige ehemalige Hüttenwarte einzuladen. Die Dienstvergabe ging zügig voran, zählt der Betreuungsverein doch 100 Mitglieder. An Hand von Dias zeigte der Vorsitzend dann die Veränderungen, die die Hüttenwarte in den letzten 50 Jahren mitgetragen haben. Zunächst die „Villa Maus“ mit ihrem kleinen Aussichtsturm, von dem man früher über die Wacholderheide hinweg die Albkette sehen konnte. Dann das 8 1/2 ha große Gelände rund um das Wanderheim, das trotz großem Pflegeeinsatz der Mitglieder gegenüber vor 50 Jahren nun mächtig verwachsen wirkt. Das Franz-Keller-Haus, als „Wirtschaft zum Kalten Feld“ von Franz Dolderer erbaut, kam 1932 in den Besitz des Schwäbischen Albvereins und wurde in dieser Zeit öfters umgebaut, vergrößert und modernisiert. Für die jüngeren Hüttenwarte war es interessant zu sehen, wie das Wasser noch vor 34 Jahren in großen Milchkannen vom Brunnen ca. 200 m bis zur Hütte getragen werden mußte, oder aber bei zu frühem Wintereinbruch Warenvorräte und Brennmaterial mit dem Panzer oder Hubschrauber angeliefert wurden. Margarete Wagner

OG Inzigkofen. Als wertvoller Beitrag zur Heimatkunde wurde auf Initiative des verstorbenen langjährigen Leiters der OG, Ortschronisten und Ehrenbürgers der Gemeinde, Max Beck, in den Jahren 1983/84 in der Zeltscheuer des ehemaligen Klosters das Bauemuseum eingerichtet. Auf einer Fläche von 740 m sind rund hundert landwirtschaftliche Arbeitsgeräte, Fahrzeuge und Maschinen ausgestellt, die man in den Jahren vor 1950 zur Bewirtschaftung eines Bauernhofes benötigte. Sie sind nach dem jahreszeitlichen Arbeitsablauf in der Landwirtschaft geordnet. Ein angeschlossener Wohnteil mit Küche, Stube und Schlafkammer stellt eine interessante Ergänzung dar. Das 350 Jahre alte Gebäude der Klosterscheuer verleiht der Sammlung einen passenden und zugleich historischen Rahmen. Die ideale Lage des Museums in der Nähe des ehemaligen Klosters, heute Volkshochschule, mit der spätbarocken Klosterkirche, des Nonnenfriedhofs, des Kräutergarten, sowie der anschließende fürstliche Park, der von der OG gepflegt wird, mit der Teufelsbrücke, dem Amalienfels, dem „Känzele“, dem Felsentor und den Grotten bietet dem interessierten Wanderer Gelegenheit, auf engstem Raum eine Fülle sehenswerter Einrichtungen zu erleben. Das Museum ist jeden ersten und dritten Sonntag in den Monaten Mai-Oktober, manchmal an Feiertagen von 14-17 Uhr geöffnet, erstmals am 2. Mai. Der Eintritt ist frei, doch Spenden werden gerne entgegengenommen. Gruppen, die außerhalb der Öffnungszeiten eine Führung wünschen, sollten sich mit Erich Reck, Tel. 07571/52415 in Verbindung setzen. K. Röhlung

† **OG Langenburg.** Im Alter von 87 Jahren ist am 17. Januar 1999 Langenburgs frühere Apothekerin Edith Zoller verstorben. Als Kennerin von Pflanzen und Pilzen war Sie bei Bestimmungs-Exkursionen und am Rande der Wanderungen immer geschätzt. Von 1976 bis 1985 war Edith Zoller Vertrauensfrau der OG und engagierte sich bis zum Vorjahr im Kreis der Aktiven für die Senioren. Auf eigenen Wunsch wurde sie in aller Stille in Ludwigsburg beigesetzt.

OG Lauingen. Bei der Jahreshauptversammlung am 15. Januar konnte VM Franz Linder 34 Mitglieder herzlich begrüßen. Bei seinem Rückblick stellte er fest, daß der Höhepunkt des vergangenen Jahres wohl das 95jährige Jubiläum der OG war. Rund 230 Mitglieder, Freunde und Abhler von mehreren OGen aus dem Donau-Brenz-Gau erwiesen uns ihre Referenz. Von Friederike Bomberger wurde die Kasse wieder hervorragend geführt. Trotz Neuzugängen sank die Mitgliederzahl durch zahlreiche Todesfälle etwas ab, war von der Schriftführerin Edeltraut Schicht zu hören. Über 770 Wfde schnürten mit Wanderwart Josef Zuck die Stiefel und legten dabei 7625 km zurück. Bei ihren 12 Touren erwanderten 228 Senioren mit Seniorenwart Helmut Schabert 1360 km. Bei 18 Radrunden beteiligten sich 71 Personen und fuhren dabei 2845 km. Bei der Gau-Radwanderung im Mai kamen 52 Radler aus dem Donau-Brenz-Gau in unsere Heimatstadt, wußte Radwanderwart Georg Schwarzenberger zu berichten.

Die beiden Naturschutzwarte Anton Hirner und Ludwig Schwenkreis waren bei zahlreichen Kontrollgängen, vorwiegend im Pfannental, unterwegs. Dabei mußten leider auch Verweise gegen Naturstünder ausgesprochen werden. Bei den Wahlen zur Vorstandschaft unter dem Wahlleiter Helmut Wenni wurde VM Franz Linder wiedergewählt; als seine Stellvertreter wurden Georg Schwarzenberger und Walter Pohl, als Kassenwartin Friederike Domberger und als Schriftführerin Edeltraut Schicht gewählt. Helmut Wenni

† **OG Mähringen.** Am 12. November 1998 verstarb unser VM Günther Maier im Alter von nur 62 Jahren. Er hat seit 1985 die OG geführt. In seiner Trauerrede und im Nachruf brachte der stellv. VM den Dank und Anerkennung für sein Wirken in der OG, aber auch die Trauer und das Mitgefühl mit der Familie zum Ausdruck. Wir gehen ihm zusammen mit einer großen Trauergemeinde das letzte Geleit. Umrahmt wurde die Trauerfeier vom gemeinsamen Chor des Liederkranzes Wankheim, des Kirchenchors und unserer Sängerguppe sowie vom Musikverein Wankheim. Wir werden ihn nicht vergessen und in seinem Sinn weitermachen.

OG Möckmühl. Wenn es im Dezember heißt: „Zur Jahresabschlusswanderung nach Korb mit Rückblick auf das Wanderjahr und Bescherung der Kinder durch den Nikolaus treffen wir uns am Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt“, dann folgen immer viele der Einladung. Vor der gut einständigen Wanderung kann man sich noch einmal aufwärmen. So war es auch im Dezember 1998. Nach der Begrüßung durch VM Sieghart Genzwirker im Gasthaus Krone in Korb ließ man die Wanderungen des vergangenen Jahres in einer Diavorführung Revue passieren. Viele lohnende Ziele hatte man wieder gemeinsam erwandert, bei schönstem und scheußlichem Wetter. Besonders gelungen war der 4-tägige Ausflug nach Obsteig in Tirol, mit Wanderungen bei Imst und in der näheren Umgebung, wobei ein Tag leider total verregnet war. Aber das tat dem Vergnügen keinen Abbruch, und abends wurde immer ausgiebig gesungen. In diesem Jahr stand bei der letzten Wanderung außerdem die Ehrung von langjährigen Mitgliedern an. Das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft wurde Werner Benz, Horst Friedlein, Margarete und Sieghart Genzwirker sowie Marlies Kibler überreicht; und für 25jährige Mitgliedschaft an Hans Joachim Bertelmann, Heike Emert und Dr. Paul Wolz. Anschließend besuchte der Nikolaus die wieder zahlreich erschienenen Kinder, ermahnte sie und überreichte kleine Geschenke. Nach dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern endete der offizielle Teil, aber noch lange saß man gemütlich beisammen. Marlies Kibler

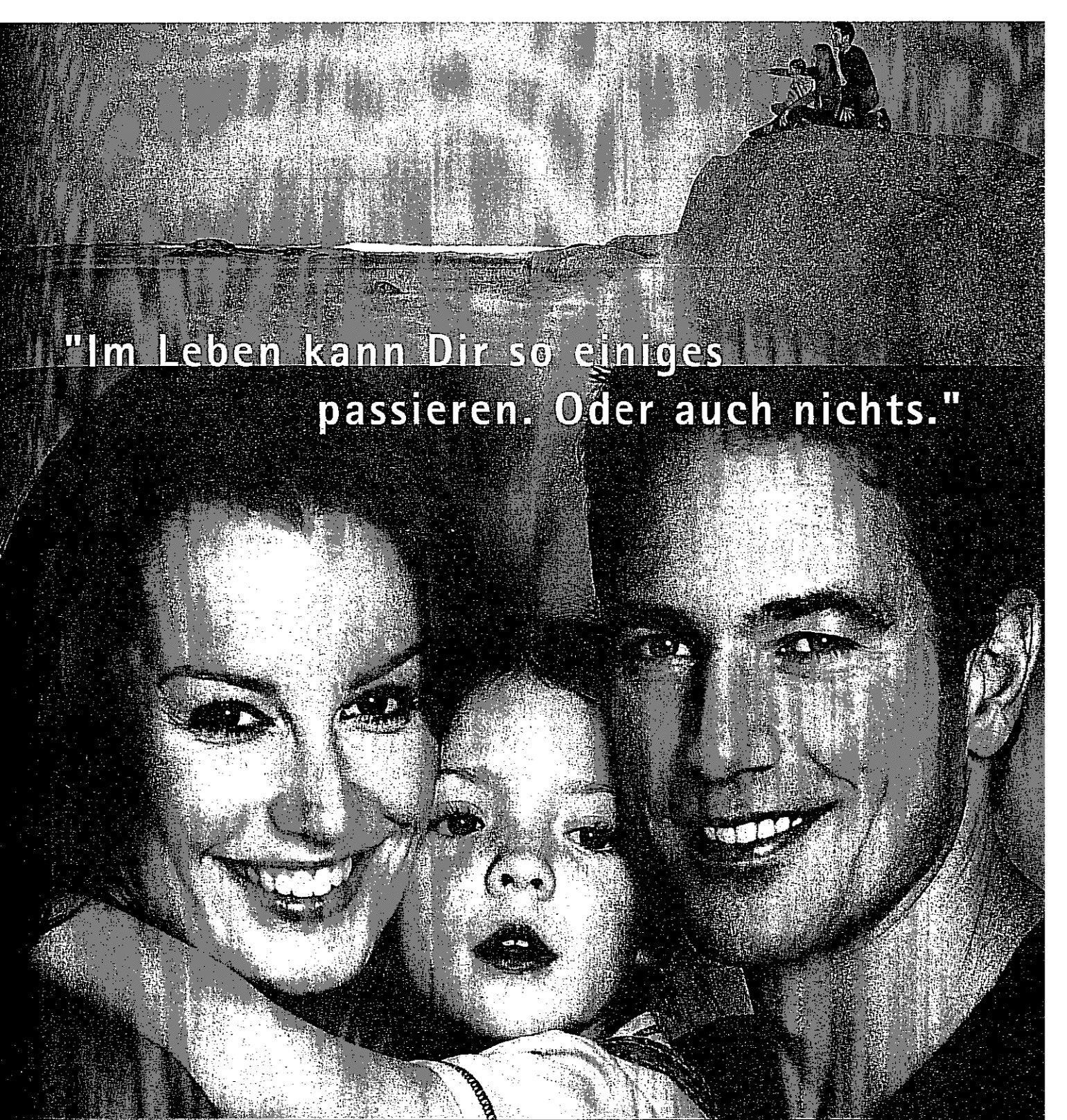
OG Mössingen. Bilderbuchwetter begleitete die OG bei ihrer sich zum 50. Mal wiederholenden Dreikönigswanderung auf den Roßberg. 1949, als der Verein sich nach dem Krieg wieder zusammenfand, wurde an diesem Feiertag unter dem damaligen VM Willi Jetter die „Erstbesteigung“ unternommen und von den nachfolgenden VM Hans Groha, Fritz Müller, Alfred Schmid, Siegfried Werner und Rose Stöll bis auf den heutigen Tag fortgeführt. Fritz Müller, heute Ehren-Vorsitzender, dürfte an dieser Traditionswanderung wohl am öftesten teilgenommen haben. Zwei von den Wanderern der ersten Stunde, nämlich Eugen Müller und Martl Rath, war es vergönnt, nach einem halben Jahrhundert, wie oft zuvor, auch heuer wieder dabeizusein. Insgesamt 120 Teilnehmer lockte die Jubiläumswanderung an. Etwa die Hälfte davon der Sparte „Familienbereich“ angehörend, der Alfred Schmid vorsteht. Hans Pollak führte die von zu Hause loswandernden Aktiven, die mit den bis Öschingen anfahrenen Familien und Senioren das frühlinghafte Wetter sichtlich genossen. Wenn auch der Aufstieg Schweiß kostete, so bot sich doch vom Roßbergturm eine einmalig schöne Aussicht. Von den Kaiserbergen über die Höhen um Stuttgart, dem Schwarzwald bis hin zu den Alpen reichte der Fernblick, und auch die Täler und Höhenzüge unserer schönen Heimat, geschnmückt mit Dörfern und Städten, lagen lieblich vor des Betrachters Auge. Und unten im Wanderheim fühlte man sich nach solcher Augenweide bei guter Küche und freundlicher Bedienung bestens aufgehoben. Reinhold Neth

OG Niedernhall. Hohenlohe ist nicht nur ein Gebiet für wunderschöne Wanderungen, sondern hat auch ziemlich steile Hänge aufzuweisen. An einem solchen Hang machten sich heuer 19 fleißige Mitglieder unserer OG daran, das ganze Gebiet mit ca. 1,5 ha von Büschen und Jungwuchs zu säubern, zu mähen und das ganze Gut zu beseitigen, um dem dortigen Standort verschiedener Orchideen wieder Luft zum Wachsen zu verschaffen. An mehreren Samstagen konnte der unwegsame Stellhang in 114 Stunden soweit gesäubert werden, daß man jetzt hoffnungsfroh dem Frühjahr entgegen sehen kann in der Erwartung, daß nicht nur Küchenschellen und einige Arten von Knabenkräutern, sondern auch die wesentlich selteneren Roten Waldvögelein wieder auftauchen, von denen man noch vor 4 Jahren 300 Pflanzen registrierte. Nach Abschluß der Aktion konnten sich alle Helfer an einem zünftigen Vesper erfreuen, gestiftet von einem Mitglied der OG. Zu gleicher Zeit führte die OG noch eine Wald- und Flurreinigung durch, deren zweifelhafter „Riesenerfolg“ in einem großen Transporter voller Dosen, Flaschen und sonstigem Unrat bestand. Hierbei wurden die Helfer von der Stadtverwaltung unterstützt. Die beiden Aktionen wurden von unserem rührigen VM Manfred Geppert eingeleitet. Walter Kaiser

OG Nürtingen. Ein Jubiläum besonderer Art: Es klingt fast ungläublich, wenn ein in Berlin geborener, zeitweilig dort wohnender Mensch in einer hiesigen OG für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wird. Die Erklärung dafür ist, daß Reinald Anklam als junger Praktikant einige Zeit in einer Nürtinger Wirkwarenfabrik verbrachte. Die Überzeugungssarbeit seines Lehrmeisters Paul Bauknecht wirkte sich nicht nur auf seine beruflichen Fähigkeiten aus, auch der Schwäbische Albverein profitierte davon: Er wurde 1958 Mitglied der OG. Noch bemerkenswerter ist, daß aus dieser persönlichen Beziehung, durch die die OG mehrfach Wanderwochen in Berlin verbrachte – die erste 1985 –, nach der Wende eine dauerhafte Verbindung zwischen dem Potsdamer Wanderbund und der OG entstand. Nach Wanderwochen auf der Alb, die die OG organisierte, leitete und unterstützte, folgte im Wanderjahr 1998 eine Wanderwoche im Südschwarzwald, ebenfalls unter Nürtinger Regie. Im Gegenzug verbrachten die Nürtinger mit dem Potsdamer Wanderbund 1997 eine gemeinsame, wunderschöne Woche auf der Insel Rügen. Vorgesehen, und bis jetzt eingehalten, ist ein zweijähriger Turnus im Wechsel Nord/Süd. Für uns ist es ein Beispiel übergreifender Wanderfreundschaft und Wanderpartnerschaft, das durchaus auch ohne „besonderen Jubilar“ als Empfehlung für andere gelten darf. Hans Igel

OG Römerstein-Böhringen. Bei strahlenden Sonnenschein und tiefblauem Himmel konnten die Senioren der OG durch verschnettete Winterlandschaft ihre letzte Wanderung im Dezember veranstalten. Nach knapp zweistündiger Wanderung war Jahresabschluß angesagt. Der Leiter der Seniorengruppe begrüßte die Teilnehmer, besonders drei italienische Gäste, den VM mit Familie und den 2. Vorsitzenden, sowie die auswärtigen Teilnehmer. Mit kurzem Rückblick auf das abwechslungsreiche Jahresprogramm bedankte er sich bei allen Teilnehmern und vor allem bei den Wanderführern. Nach gemeinsam gesungenen Liedern mit Akkordeobegleitung und Gedichtvorträgen sowie der Auf-führung „S'Weggateler Krippe“ von Sebastian Blau erschien mit Glockengeläut der Nikolaus. Mit besinnlichen und humorvollen Worten sowie seinem ganz besonderen Dank an die Wanderführer der Seniorengruppe entlud der Nikolaus seinen prall gefüllten Schlitten und verteilte die von den Frauen der Wanderführer gebastelten hübschen Geschenke an die Senioren. Zwei Wanderführer überraschten mit einem Dia-Quiz, während die beiden Sketsche „Tante-Emma-Laden“ und „Der Nächste bitte“ für Schmunzeln sorgten. Alle, die zum Gelingen der Wanderabschlussfeier beigetragen haben, wurden mit einem Glas Sekt belohnt. Der Leiter der Gruppe bedankte sich auch bei den Helfern des Arbeitsdienstes an der Orchideenwiese und auf dem Lauberg mit der Bitte, auch im nächsten Jahr wieder tatkräftig mitzuhelfen, zumal schon ein Erfolg an den beiden Flurstücken zu sehen ist. Friedrich Götz

† **OG Salach.** Eine große Trauergemeinde geleitete am 30. Januar Altbürgermeister Siegfried Schell zur



"Im Leben kann Dir so einiges
passieren. Oder auch nichts."

Der Personen-Rundumschutz im günstigen **BONUS-System**

Christian ist kein Raser, wenn er mit seinem Motorrad unterwegs ist. Neulich wäre ihm trotzdem beinahe etwas passiert. Er hatte das nasse Laub in der Kurve einfach zu spät gesehen. Ist gerade nochmal gutgegangen. Aber für den Fall der Fälle brauchen wir Sicherheit. Für uns alle. Deshalb haben wir den Personen-Rundumschutz der Württembergischen. Mit privater Rente, Kranken- und Unfallversicherung. Versicherungsschutz, den jeder braucht. Und im BONUS-System einfach günstiger. Gut, unser Fachmann der Württembergischen, da kann uns nichts passieren.



Württembergische

V E R S I C H E R U N G <http://www.wuerttembergische.de>

D E R F E L S I N D E R B R A N D U N G

letzten Ruhe. Unter ihr auch viele Albvereiner, war doch die Familie Schell sehr eng mit dem Verein verbunden. Sein Vater, Lehrer und Rektor der Salacher Volksschule, gehörte zu den Gründungsmitgliedern der OG im Jahre 1910, war von 1920-1926 Vertrauensmann und bis 1946 deren 1. Vorsitzender. Da war es denn eine Selbstverständlichkeit, daß auch der Sohn bald dem Albverein beitrug. Auch nach seiner Wahl als Bürgermeister arbeitete er bis vor wenigen Jahren beratend im Ausschuß mit, war, wenn es seine Zeit erlaubte, bei den Wanderungen dabei und wirkte bei den Veranstaltungen mit. Besonders lagen ihm die Familienwanderungen am Herzen, gelegentlich organisierte er auch Wanderfahrten. Viele Jahre führte er die Jahresschlußwanderung nach Unterböhningen, von der man immer in Fackelzug zurückkehrte und die noch vielen Mitgliedern in guter Erinnerung sein dürfte. Bei der Herausgabe der Festschrift anlässlich des 75jährigen Bestehens der OG war er federführend. Bei der Instandhaltung der Wanderwege auf der heimatischen Gemarkung hatte er stets ein offenes Ohr und Unterstützung bereit. Für seine vielfältige Arbeit im Verein wurde ihm die Silberne Ehrennadel und für seine langjährige Mitgliedschaft das Goldene Ehrenzeichen verliehen. In den Herzen der Albvereiner wird er in dankbarer Erinnerung bleiben.

Wilhelm Wacker

OG Schlat. Unser EhrenVM Ernst Rapp feierte am 1. November 1998 im neuen Albvereinsheim seinen 75. Geburtstag. Den alten Kern der OGVorstandsschaft lud er zu einem Festabend ein. Der Gauvorsitzende Ulrich Gaugel erwähnte in seiner Laudatio alle Ehrenämter, die Ernst Rapp in seinem Leben innehatte, darunter vor allem die Tätigkeit als VM der OG. 1948 übernahm Ernst Rapp das Amt, das er 33 Jahre lang unermüdet leitete. In dieser Zeit wuchs die OG von 60 auf 250 Mitglieder. Mit Mut und Kraft wurde 1971 von der OG das erste Albvereinsheim erstellt. Dies trug wesentlich zum Zusammenhalt und einer sehr guten Kameradschaft in der OG bei. Der Gauvorsitzende Gaugel überbrachte die Grüße des Gesamtvereins und überreichte dem Jubilar als Anerkennung und Dank für seine Verdienste die Georg-Fahrbach-Medaille in Silber. Er wünschte ihm für den weiteren Lebensweg Gesundheit und noch viel Freude beim Schwäbischen Albverein. VM Gottlob Seyfang gratulierte im Namen der OG und dankte Ernst Rapp für seine große Leistung, die er beim Schwäbischen Albverein erbrachte. Unzählige Wanderungen und Gebirgsausflüge, sowie Hüttenabende auf dem Wasserberg und dem Fuchseck wurden unter seiner Regie durchgeführt. VM Seyfang überreichte Ernst Rapp als Dank den Albvereinskrug. Ernst Rapp bedankte sich ganz herzlich und erwähnte, daß ein Verein nur durch gute Zusammenarbeit wachsen und gedeihen könne.

Helene Mühlhäuser

OG Stuttgart-Möhringen. Anlässlich der Weihnachtsfeier am 12. Dezember 1998 im vollbesetzten,

festlich geschmückten Gemeindesaal der evangelischen Bonhoeffer-Kirche Fasanenhof wurden durch den Vorsitzenden des Stuttgarter Gau des Schwäbischen Albvereins, Rolf Walther Schmid, einige seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige Mitglieder geehrt. Die Silberne Ehrennadel erhielten Ella Grün für ihre 15jährige Öffentlichkeitsarbeit und langjährige Tätigkeit als Wanderführerin, Rudolf Heimsch für 15 Jahre aktive Mitarbeit im Ausschuß, als Wanderführer und die jahrelange Betreuung des etwa 18 Kilometer langen Wegenetzes auf der Gemarkung Möhringen, Karl-Heinz Kieß für seine seit 1975 durchgeführte Wanderführertätigkeit und fünf Jahre als Vertrauensmann. Wolfgang Hiemer wurde mit dem Ehrenschild für seine mehr als 15jährige Tätigkeit als Schriftführer und die für die älteren Mitglieder mit viel Engagement in den letzten 15 Jahren im Bürgertreff Möhringen veranstalteten Treffen bei Kaffee, Kuchen und guter Unterhaltung geehrt. Aufgrund seiner vielfältigen Aktivitäten für die Ortsgruppe und der Tätigkeit als Vorsitzender in den letzten 18 Jahren wurde Edi Breuning zum Ehrenvertrauensmann ernannt.

E. Grün

OG Waldstetten. Im vollbesetzten St. Meinradsaal trafen sich Mitglieder, Freunde und viele Kinder der OG zu seiner schon traditionellen Weihnachtsfeier. Nach einer kurzen Begrüßung durch VM Manfred Hilbrandt erfreute die Gitarren- und Singgruppe unter Leitung von Hans Reißmüller die Anwesenden und gestaltete diese besinnlichen Abend in bewährter Weise und regte zum Mitsingen an. Der Nikolaus, der in seiner einmaligen Art es sehr gut verstand, sich voll auf die Kinder einzustellen, mit ihnen einen kleinen Lampenumzug durch den Saal machte, forderte zu Gedicht- und Liedvorträgen auf, bevor er eine kurze Weihnachtsgeschichte vortrug und dann die Kinder mit kleinen Überraschungspäckchen erfreute. Auch im Anschluß an den Nikolausbesuch saßen die Anwesenden in geselliger Runde noch sehr lange bei guter Unterhaltung und gemeinsamem Liedersingen beisammen und verbrachten so einen gemütlichen und besinnlichen Abend. Zu einem Dia-Abend „Zwischen Inn und Rhein - wandern in Graubünden“ wurde in Waldstetten auch eingeladen. Der Vortrag im sehr gut besuchten Musiksaal der Bergschule führte durch den größten Kanton der Schweiz. Aufuralten Paß- und Hirtenwegen erlebten die Anwesenden herrliche Landschaften zwischen Inn und Rhein. Die Jahresabschlusswanderung führte vom Ortszentrum ausgehend auf der 9 km langen Rundwanderung über den Staatwald, auf halber Höhe entlang dem Hornberg nach Weilerstollen in den Gasthof Hölzle zu einem gemütlichen Kaffeepausen zum Jahresausklang. Ein sehr aktives und attraktives Veranstaltungsjahr ging zu Ende, auf daß das neue Jahr genauso weitergehen möge.

Marianne Rothgerber

+ OG Warthausen. Unser langjähriger Wegwart und Träger der Silbernen Ehrennadel, Dieter Koslowski, verstarb nach kurzer schwerer Krankheit völlig unerwartet am 17. Januar 1999. Er war über Jahre hin in der OG als Wegwart tätig. Während seiner Tätigkeit im Ausschuß war ihm keine Mühe und Arbeit für die OG zu viel. Sein Tod hinterläßt eine Lücke in der OG, die schwer zu schließen ist. Wir trauern um einen verdienten Freund. Jürgen Ott

OG Weil im Schönbuch. Am 19.11.98 fand landesweit wieder ein Landschaftspflegetag des Schwäbischen Albvereins statt. Auch die OG beteiligte sich an dieser Aktion mit rund 15 Mithelfern. In dem großteils bewaldeten, sehr ursprünglich gebliebenen Feilbachtal soll auf lange Sicht im Auebereich wieder ein Bach-Eschen-Erlenwald durch schonende Wald-

pflege heranwachsen. Derzeit stehen jedoch in einigen Bereichen noch Hybridpappeln, die allmählich der natürlichen Bestockung weichen sollen. Schon einige Tage zuvor hatten die Waldarbeiter des Forstamtes die Pappeln gefällt und die verwertbaren Stammstücke mit dem Rückeschlepper aus dem Bestand herausgezogen. Die Helfer machten sich dann daran, die Gipfel und das Astreißig aus der Aue heraus an den Fahrweg zu schaffen, von wo das Material als Brennholz zur Grillstelle oder zum Häckselplatz gebracht wurde. Tatkräftig unterstützt wurden die Mitarbeiter von zwei Forstwirten sowie Herrn Oberforstrat Hans-Peter Kopp und Herr Forstamtmann Peter Bartholomä, die die Arbeiter leiteten. Mit Motorsäge, Axt und Astschere war bald der Großteil des Reisigs zu Kleinholz geworden und der vielbegangene Waldweg im Feilbachtal geräumt. Allerdings setzte nach rund zwei Stunden der Dauerregen den Arbeiten ein Ende. Durch und durch naß machte sich die Arbeitsgruppe auf zur „wärmenden Feuer“ in der Feldscheune von Werner Brennenstuhl. Dort servierte Lora Frasch ein wohlverdientes Vesper, das bald die Lebensgeister wieder weckte.

Lore und Helmut Frasch

OG Zang. Die Aalener Heimatmühle, Max Ladenburger, verlieh zum 9. Mal den Umweltpreis. Mit der Naturschutzarbeit „Hilfensanierung“ erreichte die OG den 4. Platz. Analysen der Mitgliederstruktur in SAV zeigen, daß die 30-40jährigen, also junge Familien, fehlen. In einer Ausschußsitzung unter der Leitung von VM Wolfgang Haug wurde einstimmig beschlossen, eine Familiengruppe mit kinderfreundlichen Veranstaltungen, „Treffpunkt: Familienspaß“ zu gründen. Baldu Zieglschmid, erster stv. VM gelang es, für diese Aufgabe die Mitglieder Renate und Klaus Huber zu gewinnen. Jugendmitglied Thomas Bartoschitz entwarf nach den Wünschen von Baldu Zieglschmid auf dem PC ein Reklameblatt, das zu einer Waldweihnacht in einer Hütte einlud. Diese wurde von Annelies und Wolfgang Haug sowie Baldu Zieglschmid organisiert. Dabei hatte der „Leasing-Nikolaus“ einen großen Auftritt, und bescherte mit einem „Gesellen“ 150 Kinder. Die Aktion „Miet Nikolaus“ ist eine Idee von Baldu Zieglschmid, die bereits zum 4. Mal angeboten wurde. Die OGan Zang und Königsbronn beendeten wie seit 14 Jahren an einem Adventssonntag das Wanderjahr mit einer gemeinsamen Abschlusswanderung. Forstamtsrat Hanns-Dietrich Teuffel, VM der OG Königsbronn, reisierte am Wasserhäusle im Gebiet Jägernecke über das Thema „Wasser, Element des Lebens“. Beim gemütlichen Beisammensein im Schützenhaus, organisiert von Baldu Zieglschmid, berichtete die Schriftführerin der OG Zang über den Brauch „Weihnachtsbaum“.

Inge Deron

OG Zuffenhausen/Stammheim. „Gut zu Fuß in zweite Jahrhundert unterwegs“, so titelte die örtliche Presse am Ende des Jubiläumsjahres 1998 bei dem das 100jährige Bestehen der OG gebührend begangen und gefeiert wurde. Erstmals wurde ein Sternentreffen mit vorausgehender Radtour und Sternwanderung aller Gruppen der OG mit abschließender großer Hockeise im Zehnthc mit erfreulich hoher Teilnehmerzahl durchgeführt. Weiterer Höhepunkt und Publikumsmagnete war zweifelsohne die Fotoausstellung „100 Jahre Schwäbischer Albverein Zuffenhausen/Stammheim“. Vier Lichtbildvorträge waren ebenfalls an das Jubiläum ausgerichtet und boten einen Querschnitt von unserem Heimatfluß, dem Neckar über die Geschichte des Gesamtvereins bis zu einem Überflug über die Alb und die Alpen. Besonderer Anziehungspunkt war natürlich der Vortrag „Die Ortsgruppe im Wandel der Zeit“. Absolute Höhepunkt des Jubiläums war die Festveranstaltung „100 Jahre Albverein Zuffenhausen/Stammheim“ im Oktober in der Festhalle mit vielen Erenngüsten aus dem öffentlichen Leben. Die OG wurde mit einer Reihe von Ehrungen und Jubiläumsgaben bedacht und vom Bundespräsidenten mit der Eichendorff-Plakette ausgezeichnet. Krönender Abschluß war dann unser Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Stammheim. Nicht zu vergessen sind die vielen Jubiläumswanderungen auf den Spuren unserer Vorfahren und die gelungene Festschrift, in der die Geschichte der OG in Wort und Bild festgehalten wurde. Alles in allem ein sehr gelungenes Jubiläumswahr, welches in der Öffentlichkeit lebhaften Widerhall fand.

Manfred Stei

BÜCHER BÜCHER BÜCHER

Landkreis Biberach - Geschichte und Kultur

BAND 1

◆ Die Burg auf dem Bussen - 400 Jahre Bussenwallfahrt

Stefan Uhl/Ferdinand Kramer - Broschur mit vielen teils farbigen Abbildungen, 96 Seiten, 17 x 24 cm, Preis: 24,- DM

BAND 2

◆ Revolution von 1848/49 im Oberamt Riedlingen

Broschur mit 170 Abb., 464 Seiten, 17 x 24 cm, Preis: 39,- DM.



Federsee-Verlag - VeBu Verlags GmbH

Postfach 1162 - D-88417 Bad Buchau - Tel. 075 82/93 04-0

Fax 075 82/93 04-21 - E-Mail: Vebu-Verlag@loppmail.de

◆ Bäuerliche Wetterregeln

von Wilfried Steuer, 7. Auflage mit 1800 Wetterregeln, geordnet nach Loslagen, Monaten, Heiligentagen. 42 farbige, ganzseitige Bilder mit bäuerl. Motiven des Malers Jakob Bräckle, Biberach. Leinenband, Schutzumschlag, 256 Seiten, 23 x 23 cm, Preis: 38,- DM.

◆ Das grüne Liederbuch

Zusammenstellung von † Dr. Hugo Baumann, 14. Auflage, 350 Liedtexte und 40 moderne Lieder mit Noten, Kunstlederband, 248 Seiten, 12,5 x 17,5 cm, Preis: 14,80 DM, bei Mehrabnahme Rabatt.

◆ Das Kriegsende 1945

Im nördlichen Oberschwaben von Hans Willbold. Ein Tatsachenbericht, der umfassend die schweren Stunden schildert bis zum Untergang der Hitler-Diktatur und zur Auflösung der Wehrmacht, bis die Alliierten sich eingerichtet hatten. Pappband, 52 Abb., Karten, Skizzen, 496 Seiten, 17 x 24 cm, Preis: 46,- DM.

Neue Bücher und Karten

Nur die mit einem * gekennzeichneten Bücher und Karten können bei der Hauptgeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins, Hospitalstr. 21B, 70174 Stuttgart, Tel.0711/22565-22, Fax 0711/22585-93 bezogen werden.

* Heinz Krumm: Naturpark Stromberg-Heuchelberg. 3., überarbeitete Auflage. Mit Beiträgen von Gerhard Götz, Theodor Kiefner, Theo Müller, Frieder Schwarz, Heiner Weidner und Reinhard Wolf. Reihe „Natur-Heimat-Wandern“. 268 Seiten mit 13 Schwarzweißzeichnungen, 64 Farbphotos, 5 Stadtplänen, 2 Grundrissen und 1 farbigen Wanderkarte im Maßstab 1:100 000. Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V., Stuttgart 1998. Auslieferung durch Kommissionsverlag Konrad Theiss Verlag GmbH, Stuttgart. ISBN 3-8062-1372-0. Format 10,5 x 17 cm, elastischer farbiger Einband DM 24,80.

Schon nach 5 Jahren wurde nach der 2. Auflage des Naturpark-Wanderführers eine weitere erforderlich, ein Zeichen für die Beliebtheit des Wandergebiets „Naturpark Stromberg-Heuchelberg“ und für die Zuverlässigkeit des Wanderführers. Auch in der 3. Auflage werden zunächst wieder in einleitenden Kapiteln der Naturpark, die Geologie, die einzelnen Landschaften und Naturschutzgebiete, die Pflanzenwelt, Wald- und Forstwirtschaft sowie der Weinbau dargestellt. Es folgen die Beschreibungen der Städte Bad Wimpfen, Besigheim, Bietighelm, Bönnighelm, Brackenheim und Vaihingen/Enz mit ihrer Geschichte und ihren Bauten sowie jeweils einem Rundgang. Ein umfangreiches Kapitel ist dem Kloster Maulbronn gewidmet, das seit 1993 als Weltkulturerbe ausgewiesen ist. Naturgemäß nehmen die Wanderbeschreibungen mit 50 Rund-, 10 Strecken- und 10 Radwanderungen den Hauptteil des Buches ein, wobei die aus der letzten Auflage übernommenen Wandervorschläge alle überprüft bzw. überarbeitet worden sind. Es werden dabei nicht nur die einzelnen Wanderrouen exakt beschrieben, sondern auch alle bei den einzelnen Wanderungen berührten Ortschaften und sonstige Bauten sowie Besonderheiten von Natur und Landschaft. Beschlossen wird das Wanderbuch mit einem Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten, der Aussichtstürme und Wanderheime, mit Literaturhinweisen und einem 4seitigen Register, das seine Benutzbarkeit wesentlich erleichtert. Gegenüber der letzten Auflage enthält das Wanderbuch jetzt 64 Farbphotos, die das Buch anschaulich bereichern. Insgesamt liegt damit für den Naturpark Stromberg-Heuchelberg, der zwischen den Ballungsräumen Stuttgart, Ludwigsburg und Heilbronn einerseits, Pforzheim und Karlsruhe andererseits sich erstreckt, und für diese als Naherholungsgebiet immer mehr an Bedeutung gewinnt, jetzt wieder ein ansprechender Wanderführer vor, der sicher zu lohnenden Zielen führt.

Manfred Bayer/ Paul Geißendörfer/ Rüdiger Scholz/ Wolfram Unger:

Auf dem Jakobsweg von Nürnberg über Heilsbronn nach Rothenburg ob der Tauber. Herausgegeben vom Fränkischen Albverein. 112 Seiten mit zahlreichen Schwarzweißphotos. Verlag Seehars, Uffenheim 1997. DM 19,80.

In den drei nordbayerischen Regierungsbezirken Unter-, Mittel- und Oberfranken gibt es nahezu 200 Jakobskirchen bzw. -kapellen, von denen schon mehrere durch nichtmarkierte Pilgerwege verbunden sind. Nun hat der „Fränkische Albverein“ einen ca. 90 km langen Jakobsweg von Nürnberg bis Rothenburg ob der Tauber mit einer weißen Jakobsmuschel auf blauem Untergrund markiert. Darüber erschien schon 1994 ein Merkblatt. Der nun vorliegende Wanderführer kann als Kulturführer angesprochen werden. Er enthält vor allem die Bau- und Kunstgeschichte der berühmten Jakobskirchen. Für die schwäbischen Wanderer bilden die Hohenzollerngräber im Heilsbronner Münster wohl einen Höhepunkt. Der Führer ist mit einem Verzeichnis vertiefender Bücher ausgestattet. Wenn auch einige Bilder nur der Qualität von Tageszeitungsbildern entsprechen, ist der Preis dieses Wander-, Pilger- und Kulturführers dennoch gerechtfertigt. Ein Jakobsweg von Prag nach Nürnberg wird zur Zeit markiert. Eine Fortsetzung von Rothenburg ob der Tauber nach Ulm ist geplant. Sehr grob ist ein Jakobsweg schon in Spanien bis zum heiligen Jakob von Santiago di Compostela markiert.

Ehrengaußmann Herbert Härtlein

Egesheimer Heimatbuch. Eine Heuberggemeinde in Geschichte und Gegenwart. Herausgegeben von der Gemeinde Egesheim. 376 Seiten mit zahlreichen, zum Teil farbigen Abbildungen. Geiger-Verlag, Horb am Neckar 1998. ISBN 3-89 570-449-0. Fest gebunden DM 39,50, zu beziehen beim Bürgermeisteramt, 78592 Egesheim, Tel. 07429/2362.

Es ist erstaunlich, daß eine Gemeinde mit heute 580 Einwohnern bei der Gemeindereform ihre Selbständigkeit bewahren konnte. Genau so erstaunlich ist das vorliegende, wohl gelungene Heimatbuch der an der Deneren Bära gelegenen Heuberggemeinde. Die Abhandlungen beginnen mit den weit beachteten Fossilfunden aus dem Nusplinger Plattenkalk von Egesheim, gehen weiter über die Geschichte, angefangen vom frühkeltischen Opferplatz „Heidentor“ bis zur heutigen Zeit, stellen die Gemeinde und die kommunalen Einrichtungen vor, beschäftigen sich mit Kirche, Schule, Kindergarten und Volkshilflichem, berichten über das Wirtschafts- und Verkehrswesen sowie von Egesheimer Familien und Persönlichkeiten, u. a. über den aus Egesheim stammenden vierten Bischof von Rottenburg Wilhelm Reiser (1835-1898), sowie über das Vereinswesen, darunter die OG Egesheim des Schwäbischen Albvereins. Interessant ist auch die Verhaftung des entflohenen französischen Kriegsgefangenen François Mitterand, des späteren französischen Staatspräsidenten, im März 1941 in Egesheim.

Neu bei Theiss

Baden-Württemberg

Kultur und Geschichte in Bildern. Die Autoren präsentieren neben eindrucksvollen Zeugnissen einer hochstehenden Kultur bewußt auch die Alltagsgeschichte der kleinen Leute. So entsteht ein anschaulicher Überblick von der Steinzeit bis zur Gegenwart.

Von W. Alber, E. Frahm u.a. 160 S., 200 Farbbabb. **Einführungspreis**

DM 69,- bis 31.12.1999

(danach DM 79,-).



Silberdisteln

Besinnliche Spaziergänge auf der Schwäbischen Alb. Der Autor hat sich auf seinen Ausflügen in die Stille und Weite der Ablandschaft zu Impressionen besonderer Art inspirieren lassen.

So entstanden poetische Miniaturen, nicht nur für nachdenkliche Albwanderer. Von A. Munz.

140 S. mit 5 Schwarzweiß-Abbildungen. **DM 29,80.**



O Herr hilf!

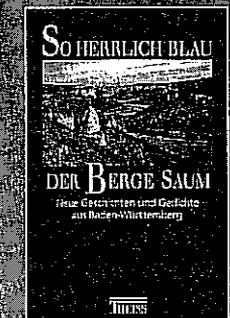
Schwäbische Geschichten vom Lande von Christian Wagner und August Lämmle. Auf liebevolle Art gewähren die Autoren Einblick in Schwabens vergangene ländliche Lebensweise. Immer steht dabei der Mensch mit all seinen Stärken und Schwächen im Mittelpunkt des Handelns. 84 S. mit 45 Fotos von Michael Barth.

DM 29,80.



So herrlich blau der Berge Saum! Neue Geschichten und Gedichte aus Baden-Württemberg.

Eine poetische Reise durch die Landschaften Baden-Württembergs: das ideale Geschenkbändchen in bibliophiler Aufmachung: 112 S. mit 30 Abbildungen. **DM 24,80.**



Keltische Viereckschanzen

Einem Rätsel auf der Spur. Lange Zeit haben die spätkeltischen Viereckschanzen Fragen aufgeworfen. Diese erste Gesamtdarstellung gibt mögliche Antworten und bietet auf dem neuesten Forschungsstand eine umfassende Einführung in das Thema. Hrsg. von G. Wieland. Mit Beiträgen von 16 internationalen Fachleuten. 224 Seiten mit ca. 80 SW-Abb., 16 Farbtafeln und 1 Karte. **Einführungspreis DM 69,- bis 31.12.1999 (danach DM 79,-).**



Im Buchhandel erhältlich

THEISS

Zwei Wanderführer
mit Sagen von der
Schwäbischen
Alb

Band 1: ISBN 3-87181-402-4
Band 1: DM 14,80

Band 2: ISBN 3-87181-441-5
Band 2: DM 14,80

Erhältlich im Buchhandel
und beim Schwäbischen
Albverein

Neu
im
März

Sagenhaftes Wandern auf der Schwäbischen Alb

In jedem der beiden Führer erzählt Andrea Liebers sechs Sagen von der Schwäbischen Alb, und Günther Stahl (ehem. Hauptgeschäftsführer des SAV) führt den Leser mit seinen Wanderungen zu den Sagenorten.

Inhalt Band 1:

Der Fiese Helme und sein Schloß auf dem Reußenstein - Wanderung vom Heimenstein zum Reußenstein - Die verwunschene Frau auf dem Urschelberg - Wanderung von Plüßlingen auf den Urselhochberg - Die Sibylle von der Teck - Wanderung von Dettingen auf den Teckberg - Die drei Brüder auf dem Wielandstein - Wanderung zum Wielandstein und Rauber - Die verborgenen Schätze auf der Achalm - Wanderung von Eningen auf die Achalm - Der Drache auf dem Drackenstein - Wanderung rund um Drackenstein.

Inhalt Band 2:

Der ruhelose Geist in der Reiterleskapelle - Wanderung rund um die Reiterleskapelle - Die Erfindung der Brezel in Urach - Wanderung von Bad Urach zu den Gütersteiner Wasserfällen - Der Goldschatz bei Eybach - Wanderung von Eybach durchs Magentäl - und durchs Felsental - Das Hüllenloch bei Feldstetten - Wanderung von der Laichinger Tiefenhöhle nach Feldstetten - Der Spukgeist von Wiesensleig - Wanderung von Wiesensleig auf den Bläsberg - Der Lindwurm auf der Limburg - Wanderung vom Weilheim auf die Limburg.

Die Sagen werden jeweils mit einer zauberhaften, eigens für dieses Buch gefertigten Zeichnung illustriert. Bei jeder Wanderung werden Weglänge, Gehzeit, Informationen zur Anreise sowie Kartenempfehlungen gegeben. Aktuelle Fotos zeigen die Schönheit der Landschaft und Kartenskizzen geben einen Überblick über die Wanderroute. Jeder Band 80 Seiten mit je 6 Illustrationen, Fotos und Kartenskizzen. DM 14,80.

DRW-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. 70771 Leinfelden-Echterdingen

Die Mammutjäger vom Lonetal



3 Klassiker in Neuauflage

Die Mammutjäger vom Lonetal
ISBN 3-87336-248-1 DM 26.80

Der Schneider von Ulm
ISBN 3-87336-230-9 DM 24.80

Hans Reyhing -
Die Stimme der Alb
ISBN 3-87336-267-8 DM 24.80

Zu beziehen beim Gerhard Hess Verlag, Sterngasse 15,
89073 Ulm Tel: (0731) 6023 830 oder im Buchhandel

Oberstaufen-Thalkirchdorf

Ruhige, komf. 2-Zi-FeWo für 2-3
Pers., 47 qm, Kü, Dusche, WC,
Balkon, Sat-Anlage. Im Wander-
u. Freizeitparadies Oberallgäu
zu vermieten.
Fordern Sie unseren Prospekt
einfach an.
Telefon 07151-55389 ab 13 Uhr

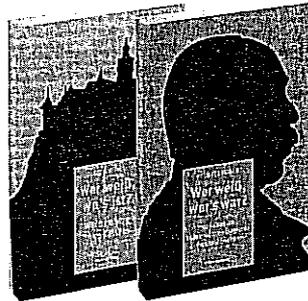
Nähe Barockstraße / Berge / Bodensee

Komf. FeWo 2-4 Pers.
Fernsicht/Balkon/Lift
DM 70,- / Tag
Tel. 07529 / 7319



Uli Kreh:

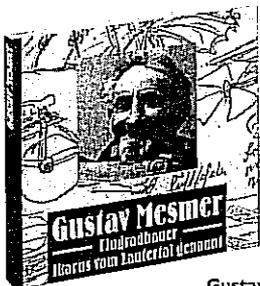
Zeugen einer vergangenen Zeit.
Frellichmuseen in
Baden-Württemberg
Zauberhaft, nostalgisch, opulent und
äußerst preisgünstig.
200 Seiten, 450 Farbfotos,
Großformat, Einführungspreis
DM 58,-.



Helmut Englisch:

Wer weiß, wer's war?
50 Rätsel um baden-württem-
bergische Persönlichkeiten
Jürgen Heinel:
Wer weiß, wo's ist?
Württemberg in 50 Rätseln
Jeweils / 28 Seiten, 50 Abbildungen,
DM 19,80.

Die Vergangenheit entdecken



Gustav Mesmer. Ikarus vom Lautertal genannt

Die ergreifende Lebensgeschichte des genialen Flugmaschinenkonstruktors
von der Schwäbischen Alb. Als Hörspiel auf CD mit Musik von Alexander
Köberlein («Schweißfuß») und als liebevoll gestaltetes Buch mit zahlreichen
Zeichnungen von Mesmers Flugapparaten.

CD, Kartonbox, unverbindliche Preisempfehlung DM 36,-.
Buch, 54 Seiten, viele, z. T. farbige Abbildungen, DM 29,80.

Das Alpenpanorama - 300 km auf 4 Meter



Alpenpanorama vom Bussen.

300 km Föhnsticht vom Karwendel bis zu den
Viertausendern der Berner Oberlandes.
Fotografiert von Gerhard Kolb. DM 24,80.

Silberburg-Verlag

Schönbuchstraße 48
72074 Tübingen
Tel. 0 70 71 / 61 08 90
Fax 0 70 71 / 61 08 93
E-mail:
Silberburg-@t-online.de

Natur-Heimat-Wandern

In neuer, überarbeiteter Auflage

Die erfolgreichen Wanderführer des Schwäbischen Albvereins! Das taschengerechte Format und die beigelegte Wanderkarte im Maßstab 1:100.000 machen sie zu praktischen Wanderbegleitern. Die Bände enthalten jeweils 40-60 Wanderungen mit ausführlichen Wegbeschreibungen und Informationen über Natur, Geschichte, Kultur und Landschaft.



NEU

Der Schwäbische Alb - Nordrandweg ist der älteste und zugleich wohl schönste Hauptwanderweg des Schwäbischen Albvereins. Der neue Wanderführer enthält 18 exakt beschriebene Strecken- und Rundwanderungen am Albrauf mit vielen Hinweisen zu Natur und Landschaft, Geschichte und Kultur entlang des Wanderwegs.

wandern, erleben, die Heimat entdecken

Höhlenführer Schwäbische Alb

Höhlen - Quellen - Wasserfälle.

Der unentbehrliche Begleiter für alle Exkursionen auf der Schwäbischen Alb von Aalen bis Singen. Mit Beiträgen zur Höhlenkunde, z.B. Entstehung; Botanik; Zoologie; Paläontologie; Urgeschichte; Hydrologie. Von Hans Binder. 255 S. mit 24 Tafeln, davon 4 in Farbe. DM 36,-.



Lieferbare Bände:

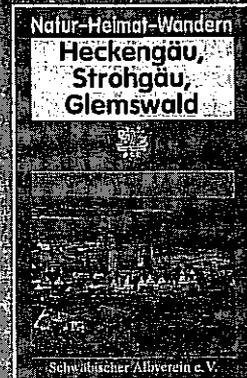
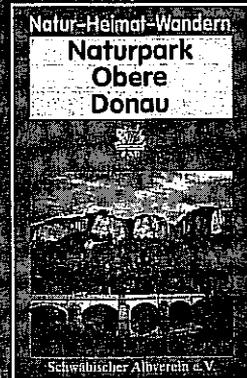
- Albuch - Härtsfeld - Ries
 - Heckengäu - Strohgäu - Glemswald
 - Kaiserberge und Geislinger Alb
 - Naturpark Obere Donau
 - Naturpark Stromberg - Heuchelberg
 - Neckarland und Württ. Weinwanderweg
 - Reutlinger und Uracher Alb
 - Schönbuch - Tübingen - Rammert
 - Schurwald - Esslingen - Eilder
 - Schwäbische Alb - Nordrandweg
 - Südliches Oberschwaben - Bodensee
- Jeweils DM 24,80.

Für die Mitglieder des Schwäbischen Albvereins zum Mitgliedspreis DM 19,80 je Band, zu beziehen ausschließlich über die Geschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins e.V. in Stuttgart.

Jetzt zum Sonderpreis je DM 9,80

- Heidenheim - Dillingen - Donauwörth
- Nördliches Oberschwaben
- Südöstliches Oberschwaben - Westallgäu
- Teck - Neuffen - Römerstein
- Zollernalb

Konrad Theiss Verlag GmbH, Mönchaldenstraße 28, 70191 Stuttgart, Telefon 07 11/25527-0, Fax -17



THEISS

DUDELSÄCKE
DM 380,-/Stück.

SOFORT SPIELBEREIT
Mit Garantie+dt. Spielanleitung

ALTMANN
Viktoriastr. 33
D-41464 Neuss
Tel. 0 21 31/85 89 99



Ihr Familientwappen

Nachforschungen, Neuentwürfe, Zeichnungen, Schnitzarbeiten, Wappenteller, bleigefärbte Glaswappen, Stammbäume

Grafstr. 10, H. C. Günther,
91550 Dinkelsbühl,
Nestleinsberggasse 50,
Telefon + Fax 09851/3250



Naturliebende SIE

67/172, allem Schönen aufgeschlossen, wünscht sich gebildeten Wanderkamerad(in) zum frohen, gemüthlichen (Rad-)Wandern. Zuschriften unter Chiffre 990201 an den Schwäbischen Albverein

Mit-Wanderin für einzelne Tagesetappen auf einem der schönen Hauptwanderwege des SAV gesucht. Als Inhaber und Geschäftsführer eines Einzelhandelsunternehmens mit Familientradition ist meine Freizeit sehr begrenzt, da ich mich voll für die vielen beruflichen Aufgaben einbringe. Mit inzwischen über 45 Jahren kann das für mich auf Dauer nicht der – alleinige – Inhalt meines Lebens bedeuten. Welche hübsche und lebensbejahende noch ungebundene Frau zwischen 30 und 40 Jahren hätte Lust, mich bei der einen oder anderen Wander-Etappe zu begleiten? Bildzuschriften bitte unter Chiffre 990202 an Schwäbischen Albverein

MALLORCA
einmal anders...
Bergwandern
im Herbst und im Frühjahr
– auch Seniorengruppen
möglich –
Info: 02 11/2441 51
021 04/452 15

**Urlaub
in Mecklenburg/
Vorpommern**
Gemütliche Ferienwohnung
direkt im Müritz-Nationalpark.
Telefon 03 98 22/20275

Spinnräder
Handgedrechselt,
voll funktionsfähig,
Höhe 80 cm, Eiche,
Ahorn.
Holznotenständer.
Schöne Dinge aus
heimischen Hölzern.
Drechserei
HANS WEISS
89567 Sontheim/
Brenz
Tel. 07325/61 80
Fax 07325/8959



**Es gibt sicher
teurere**
aber kaum bessere
als unsere Bergstiefel
und Wanderschuhe
aus eigener Produktion.

Wir produzieren
vom Gr. 24 bis 49 in versch.
Weiten ab DM 89,50
Reparaturen aller Fabrikate

SCHUH - SKI

weber

Esslingen, Bahnhofstraße 19

Verkauf nur in **ESSLINGEN /
Neckar**, Tel. 07 11/386071



Rheuma Schaffelle
vollwaschbar, Stück DM 145.- /
ab 3 Stück DM 412.-
Mindestgröße 110 bis 115 cm,
größere Felle auf Anfrage
Lieferung frei Haus
Eberhard Raupp
Lichtensteinstraße 12
72631 Aichtal-Grötzingen
Telefon 07127/59570 oder
07127/59302

Südvogesen
Ferienhaus/Ferienwohnung
in idyllischer, ruhiger Allein-
lage im Naturpark Vosges
zu vermieten (für 2-10
Personen geeignet).
Tel. 07452/65485

**Grill-Handy für
Wanderfreu(n)de**

Der Wandergrill ist genau so
mobil wie Sie. Und natürlich
ist er ausziehbar, handlich,
rostfrei und gut zur
Umwelt. Ansonsten
nimmt er es
mit jedem
Würstchen
auf.

SinZ-
WANDERGRILL

Im Sportfachhandel erhältlich
Das Original: Bestens bewährt!

Produktion und Vertrieb
Roland Müller
Sulzgasse 9 - 72116 Mössingen
Tel. 07473 - 21903 - Fax 07473 - 24990



Ferien-
Gebiet

Württ.
Ries

Abschalten – Wandern – Erholen

Die gastlichen 5 württembergischen Gemeinden des Rieses: Die ehemalige Reichsstadt Bopfingen, die einstige Deutschordensstadt Lauchheim sowie die Gemeinden Kirchheim/Ries, Riesbürg und Unterschneidheim laden ein zu Urlaub und Erholung, Ausflug und Wochenende.

Ideale Wander- und Radfahrwege führen Sie durch Landschafts- und Naturschutzgebiete, über herrliche Wälder, Heidelandschaften, Höhlen, Berge und Täler zu historischen Schlössern, Burgen, Klöstern, Kirchen und Museen mit 6000 Jahren Geschichte. Ein archäologischer Lehrpfad sowie zahlreiche Freizeitangebote sind vorhanden.

Touristikverein Ries-Ostalb – Geschäftsstelle Rathaus
73438 Bopfingen, Tel.: 07362/801 -21/22, Telefax: 07362/801 50



Hüttenschlafsäcke
100% Baumwolle, Größe 220 x 88 cm, Gewicht 410 g,
bunt bedruckt (pastell).
Preis pro Stück: DM 21,80 zzgl. Porto- und Versandkosten

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstr. 21 B, 70174 Stuttgart
Postfach 104652, 70041 Stuttgart
Tel.: 0711/22585-22 – Fax 0711/22585-93
Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr u. 13.30–16.30 Uhr



Dottinger Str. 43
72525 Münsingen
Tel.: (07381)9395-0
Fax: (07381)939525

**Heideker
Reisen**

Wanderreisen '99
Attraktive Wanderziele in ganz Europa

Skandinavien

Südnorwegens Küstenlandschaft	8.6./15.8.	8 Tg.	1785,-
Gewaltiges Inselparadies Lofoten	1.8.	17 Tg.	3895,-
Wandern im Jotunheimen-Gebiet	1.8.	10 Tg.	2200,-
Wandern im Rondane Nationalpark	23.8.	11 Tg.	2400,-

Spanien - Italien - Madeira

Wandern auf Mallorca Flugreise	15.5./18.9./16.10.	8 Tg.	1450,-
Orangenküste Costa del Azahar auch Flug	15.10.	10 Tg.	1095,-
Ligurische Küste - Cinque Terre	18.4./28.9./12.10.	6 Tg.	945,-
Ligurische Küste - Cinque Terre	17.5./22.9.	5 Tg.	820,-
Naturparadies Nordsardinien	23.4./22.5./1.10.	10 Tg.	1680,-
Kultur und Natur Südsardiniens	13.4./11.10.	10 Tg.	1780,-
Amalfi Küste und Insel Capri	25.9.	9 Tg.	1195,-
Trauminsel Elba	26.4./31.5./13.9.	7 Tg.	990,-
Kunst-Wein-Wandern in der Toskana	11.5./22.6./28.9.6	Tg.	930,-
Abruzzens Nationalpark - Botanische Führung	3.7.	15 Tg.	2290,-
Sextener Dolomiten	5.7.	7 Tg.	975,-
Fleimstal - Latemar Gebiet - Karersee	13.9.	7 Tg.	1098,-
Madeira - Botanische Führung	27.5.	8 Tg.	2110,-

Irland - Südengland - Lake-District- Jersey

Irland-Wandern im Connemara-Gebiet	29.5./4.9.	8 Tg.	2140,-
Südengland mit Wandern im Dartmoor	21.6./30.08.	9 Tg.	1710,-
Lake - District	23.8.	9 Tg.	1910,-
Jersey Flugreise	28.8.	8 Tg.	2350,-

Frankreich - Marokko

Korsika - Insel der Schönheit	24.4./3.9.	9 Tg.	1420,-
Provence - Vaucluse - Luberon	25.4./25.10.	8 Tg.	1295,-
Blumenriviera bei San Remo	19.4./11.10.	7 Tg.	1080,-
Marokkos Süden Flugreise	8.10.	10 Tg.	2175,-

Deutschland

Naturpark Dübener Heide	11.5./5.10.	6 Tg.	480,-
Unterwegs im Elbsandsteingebirge	1.6./5.10.	6 Tg.	870,-
Rennsteig im Thüringer Wald	7.6./21.9.	6 Tg.	897,-
Insel Rügen und Hiddensee	18.7./29.8.	8 Tg.	ab 1090,-
Natur - pur! Mecklenburgische Seenplatte	6.9.	6 Tg.	895,-

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung arbeiten wir Ihnen gerne Wanderprogramme für Vereine und Wandergruppen aus.

Videofilm

Die Schwäbische Alb rauh - reizvoll - romantisch

Die ganze Schönheit der Alb - eingefangen in meisterhaften Filmaufnahmen.
Vom Klippeneck bis Heidenheim - mit vielen reizvollen Motiven.

nur DM 49,95 incl. Versandkosten - Video VHS in Farbe 66 min.

NEU!

ALB Film- und TV Gesellschaft • 72406 Bisingen • Bolinger Str. 28
Tel. 07476 / 94140 • Fax 941494

Weitere faszinierende Zoller Albkreis - Landschaft, Leute + Kultur (ca. 40 Min.) DM 49,50
Filme über unsere Heimat: Schwarzwald - Kultur & Brauchtum (ca. 20 Min.) DM 24,95

Teleskop-Wanderstöcke

3-Teil-Teleskop, ideal zum Wandern, Alurohr F 58-60, Tourengriff, Nylonverstellschlaufe, Alpinteller, stufenlos verstellbar von 65-145 cm. Stückpreis 64,80 DM, zzgl. Versandkosten.
Paarpreis 101,80 DM, zzgl. Versandkosten.



Verkauf und Vertrieb
Hospitalstr. 21B, 70174 Stuttgart
Postfach 104652, 70041 Stuttgart
Tel.: 0711/22585-22 - Fax 0711/22585-93
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr u. 13.30-16.30 Uhr
Schwäbischer Albverein e.V.

Reinhold Mauerwerk

ohne Baustellen, ohne Chemie, kostengünstig

Ein- & Mehrfamilienhäuser, Altbau und denkmalgeschützte Gebäude, Kirchenbauwerke

unverbindliche Feuchte-Messungen

Matrolan®
MAURENTECHNIK

W.Horwath, Tel.: 07123 / 31997

Fritz Schray

Ma schwätzt au wieder Schwäbisch

Schwäbische Wörter, Ausdruck, Redensart und Sprichwörter, wo ma scho fascht vorgesse hot.

96 Seiten mit 60 Zeichnungen von Hans-Dieter Sumpf.

Mitgliedpreis DM 15,- zzgl. Versandkosten



Verkauf und Vertrieb
Hospitalstr. 21B, 70174 Stuttgart
Postfach 104652, 70041 Stuttgart
Tel.: 0711/22585-22 - Fax 0711/22585-93
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr u. 13.30-16.30 Uhr

Schwäbischer Albverein e.V.

Waldschänke zur Distelklinge

70794 Filderstadt-Plattenhardt, Tel. 07 11 / 77 14 38, Fax 07 11 / 77 14 38

Die ideale Stätte für des Wanderers Einkehr. Am Rande des Schönbuches gelegen, großer Parkplatz, gutbürgerliche Küche, gepflegte Getränke, Gartenwirtschaft. 20 Gehminuten zum Uhlbergturn des Schwäbischen Albvereins. 5 km von Autobahnausfahrt Stuttgart-Flughafen bzw. Stuttgart-Degerloch und nur 2 km von der Ausfahrt zur B 27 Stuttgart-Reutlingen entfernt. - Montag und Dienstag Ruhetag. Fremdenzimmer

Haus Latal

St. Ulrich am Pillerse
Haus Latal, Fam. Palmer,
Weissleiten 14,
A-6393 St. Ulrich a. P.,
Tel. 0043-5354-88384

Wir bieten 5 Fewo am Fuße der Loferer Steinberge. Zentrale Lage für Wanderungen in die nahegelegenen Kitzbüheler Alpen und Leoganger Steinberge. Im Winter herrliches Skigebiet und großes Loipenangebot. Wir senden Ihnen gerne unser Hausprospekt.

"Arthrose heilbar"

In dieser Schrift zeigt Ihnen ein Arzt Möglichkeiten und Wege der Heilung auch ohne Operation und sagt Ihnen, was Sie selbst gegen die qualvollen Schmerzen sofort tun können.

Gratis-Information "AH" über diese Schrift erhalten Sie bei

"Natur-Pabst" - „V82“ -
Postfach 1117
83671 Benediktbeuern

Feldkircher Hütte - 1204 m Vorarlberg

Ausgangspunkt für das Dreischwesterengebiet - Rätikon (Fürstentelg), Ausgangspunkt Weitwanderweg 102. 15 Betten, 40 Lager, vollbewirtschaftet vom 1.5.-15.10. Materialseilbahn vom Tal zur Hütte.

Anmeldung: Feldkircher Hütte, Kneippstr. 42, A-6800 Feldkirch-Nofels, Tel. 0043/5522 35498

Mit Kindern entdecken



Höhlen und Bergwerke im Südwesten

von Birgit Mayer
ISBN 3-87230-555-7 • DM 22,80

Fordern Sie unseren Gesamtprospekt an.
Postfach 17 64
74307 Bietigheim-Bissingen
Fleischhauer & Spohn Verlag

Moseleifel

Neue Ferienwohnung,
75 m², sep. Eingang,
gr. Terr., 2 Schlafzimmer,
keine Treppen
Tel. 06571/4247

Schenna - Meran, Frühling in Südtirol
Aktiv. Wandern nach Ihrem Geschmack, Entspannung und Erholung bietet Ihnen unsere ruhig geleg. Frühstückspension, alle Zl. mit DU/WC, Südbalk., reichhalt. Frühstücksbuffet, ab DM 33,-.
Auf Ihre Anfrage freut sich Fam. Dossier, Garni Wunderlehof, I 39017 Schenna/Meran, T. 0039-0473-233213

Urlaub, Ausflug und Wandern im Idyllischen hohenlohischen Rötelbachtal/Jagsttal zwischen Rothenburg/Tauber und Langenburg. Erholung finden Sie beim Radfahren (Bürgen- u. Residenzenweg), Wandern (Frankenweg 8), Kegeln, gut bürgerlich essen, schlafen in mod. DZ/DU/WC, sonnen im Gartenlokal, Ausflugsbusse auf Anfrage, Sonderpreis bei Nebensaison, Kinderermäßigung, Montag Ruhetag. Gasthof „Hertensteiner Mühle“, Billingsbach, Tel. 07952/5916

Wandern im Dreiländereck / Markgräflerland

Gemütliche Ferienwohnung zwischen Freiburg u. Basel, Bad Bollingen, für 2 Pers., 60 m². Und nebenher die Privatur im nahegelegenen Thermalbad - Fragen Sie Ihre Krankenkasse.
Telefon 0711 / 795534

Urlaub unter der Zugspitze

Hoher Komfort zu sehr günstigen Preisen. Alle Zimmer mit DU/WC/TV/Radio/Telefon.

Hotel Bergland
Alpspitzstr. 14, 82491 Grainau/Garmisch
Tel. 08821/98890, Fax 988999

Urlaub im Taubertal direkt am Radweg und 80 km gepflegte Wanderwege.

2 Personenappartement ab DM 42,-, 2 Personen-FEWO DM 46,-
Magda Hartmann
97993 Creglingen
Tel. 07933/308 Fax 1438

Sigmaringen Donautal Bauernhaus

zu vermieten, geschmackv. restauriert, Kachelofen, Elektro-Zentralheizung, Bad, Dusche 160 m² für Selbstvers. Ideal für Familien o.kl. Gruppen, in Waldlichtung gelegen, Prospekt anfordern.
S. Dürmer
Heidelbergstr. 7, 72406 Bisingen
Tel. + Fax 07476/2825

URLAUB IN SÜDTIROL auf 1360 m in HAFLING bei Meran. Herrliches Wandergebiet und familienfreundliches Skigebiet „Meran 2000“: Haus in ruhiger, sonniger, erholbarer Lage, preiswerte Zimmer mit Dusche, WC und Balkon. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns: HAUS HAFNER, Falzebenerstr. 42, I-39010 Hafling, Tel. u. Fax: 0039 0473 279431

Wikinger ist Wandern



Wanderreisen
in Gruppen
mit kompetentem
Reiseleiter/Wanderführer
in 20 Ländern Europas

und für
Individualisten
Wanderprogramme
von Ort zu Ort
mit Gepäcktransport

Wikinger
Reisen GEGR. 1990
...aktiv Natur und Kultur erleben.
Weltweit.

Kostenloser Katalog:
Tel.: 02331 - 90 47 47
Fax: 02331 - 90 47 04

www.wikinger.de



„Hier
kannste
toll
wandern!“

- Wandern rund um die Schwarzen Berge, 7 Tage p/P im DZ ab DM 425,-
- Botanisch-Geologische Wanderwochen, 8 Tage p/P im DZ ab DM 284,-
- Rundwanderung auf dem Rhön-Paulus-Weg, 6 Tage p/P im DZ ab DM 209,-



Fordern Sie Info-Material an:
Tourist-Information Rhön
Postfach 1820
97685 Bad Kissingen
Tel. (0971) 801-122
Fax (0971) 801-121

Die Rhön: WO DIE RHÖN BESONDERS SCHÖN IST!

POPPENHAUSEN an der Wasserkuppe

- Preiswerte Landgasthöfe und Hotels, Luftkurort im Naturpark Rhön
- private Zimmer und Ferienwohnungen
- sowie Ferien auf dem Bauernhof

TOURIST-Information - 36163 Poppenhausen (Wasserkuppe) Tel. 06658-960013, Fax 960022

Korsika insel der kontraste

von April bis Oktober zum Wandern, Baden, Bergsteigen, Radfahren und fröhlichen Beisammensein im naturnahen

feriendorf seit 1960
zum störrischen esel
Sonne + Berge + Meer

Ferienfreuden für jedes Alter und die Familie.
Wöchentliche Flugreise von Friedrichshafen u. München direkt nach Calvi.

Tel. 0049/5572/224200 • Fax 224209

Reisebüro Rhomberg GmbH • A-6850 Dornbirn • Marktplatz10a

1999 JACOBUS
Ihr Spezialist für Fernwanderreisen

BURGUND	07.04	9 Tage	ab DM 1.795,-
ELSASS	14.05	8 Tage	ab DM 1.590,-
SCHWARZWALD	14.06	6 Tage	ab DM 1.145,-
ILE DE FRANCE Studienreise	11.07	6 Tage	ab DM 1.060,-
SANTIAGO de Compostela Studienreise	08.08	14 Tage	ab DM 2.745,-
AUVERGNE	14.09	11 Tage	ab DM 2.170,-
NAVARRA - RIOJA	06.10	17 Tage	ab DM 2.995,-

Informationen, Prospekt und Buchung: Telefon (074 55) 946 00
Schloßwiesenstraße 3, 72175 D.-Leinstetten, Fax (074 55) 94 60 20

Rennsteigwanderungen
CAFÉ - PENSION - WANDERAGENTUR
Am Rennsteig 3 · 07366 Blankenstein a. d. Saale
Telefon: 036642/23207 · Fax: 036642/28040

Wir organisieren:
Ihre individuelle Rennsteigtour
Ihre Wanderung a. d. Saale - Orla-Rundweg mit und ohne Gepäck.
Lassen Sie sich verwöhnen in unserem Café mit Gartenterrasse und gemütlichen Unterkünften.
Unser Pauschalangebot: 2 Üb./HP 95,- DM, 6 Üb./HP 285,- DM

Erleben Sie die Blüte im Wanderparadies Burggrafenamt Algund /Meran

Hotel-Pens. Zum Hirschen I-39022 Algund, J. Weingartner Str. 54 Tel.+Fax 0039 0473 448383 Fam. Reichalter. Zentr. Lage, komf. Zi. m. Du./WC oder Bad, TV-Sat, Bauernstube a. d. 18. Jhdt., Frühst.büff., Salatbüff., Menüwahl. HP 30-32 EURO, Freibad, große Liegewiese, Sonnenterr., Tischtennis; kostenlose Abholung

WANN BESUCHEN SIE UNS?



- Alte Tradition neu erleben
- Hausgebrautes Weissbier
- Ausgewählte Speisen und Vesper
- Großer Biergarten, am Neckarufer
- Bierseminar mit Bierprobe (auch Stadtführung möglich)
- Gruppen bis 100 Personen

Gasthausbrauerei Neckarmüller, Gartenstraße 4
72074 Tübingen, Tel. 07071/27848, Fax 07071/27620

Planwagenfahrt im Taubertal



Ab 10 Personen für Verelne - Betriebe - Bauernvesper
Eigene Schlachtung, Holzofenbrot, Kaffee und Kuchen.

Pferdehof Ehrmann
97990 Weikersheim-Schäftersheim, Telefon 07934/465

Vorsicht Autofahrer:

Arzneimittel können Fahrtüchtigkeit herabsetzen

Daß die Einnahme bestimmter Arzneimittel die Fahrtauglichkeit beeinträchtigen kann, hat sich offenbar noch nicht genügend herumgesprochen. Denn Expertenschätzungen zufolge spielen bei circa jedem vierten bis fünften Verkehrsunfall Arzneimittel eine Rolle. Dazu Dr. med. Martin Lay, Arzt für Allgemeinmedizin, im „Gesundheits-Tip“ der AOK Baden-Württemberg:

„Viele Medikamente können die Fahrtüchtigkeit herabsetzen. Dazu gehören in erster Linie Schlafmittel (Einschlafmittel – sofern sie nicht noch mitten in der Nacht genommen werden – weniger als Durchschlafmittel), bestimmte Schmerzmittel und Psychopharmaka (hier besonders die sogenannten Tranquillizer). Natürlich spielt dabei auch

die Höhe der Dosis eine Rolle. Außerdem potenziert sich die negative Wirkung eines Arzneimittels auf die Verkehrstüchtigkeit bei gleichzeitiger Einnahme auch schon geringer Mengen von Alkohol. Wer unter Schlaflosigkeit leidet, sollte im übrigen wissen, daß Baldrian nicht nur wirksam ist, sondern in Form von Tabletten oder als Trockenextrakt auch keinerlei negativen Einfluß auf das Fahrvermögen hat.

Auch viele andere Medikamente können die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Dazu gehören Mittel gegen Diabetes, blutdrucksenkende Mittel und Arzneimittel gegen Allergien ebenso wie zum Beispiel Nasensprays und Hustensäfte. Hinweise zu einer möglichen

Einschränkung der Fahrtüchtigkeit und zu Wechselwirkungen mit Alkohol finden sich immer in den Beipackzetteln. Sie sollten deshalb gründlich gelesen werden. Außerdem sollte man daran denken, daß auch die Kombination bestimmter Arzneimittel zu einer Herabsetzung des Fahrvermögens führen kann. Das ist für den medizinischen Laien aus Beipackzetteln nicht herauszulesen. Wer bei verschiedenen Ärzten in medikamentöser Behandlung ist oder sich selbst rezeptfreie Medikamente „verordnet“, sollte deshalb im Zweifelsfall mit seinem Hausarzt reden bzw. den Apotheker befragen.“

Die AOK Baden-Württemberg im Internet: <http://www.aok.de>

Lassen Sie uns mal kurz durch das Leistungsangebot der AOK wandern.

Wußten Sie, daß über 4,4 Millionen Versicherte in Baden-Württemberg auf die AOK vertrauen? Daß der AOK Privat-Service noch kundenfreundlicher geworden ist? Daß wir beispielsweise die Kosten für Leistungen bei Mutterschaft, Krankengeld sowie Hilfen und Vorsorgekuren



für pflegende Angehörige übernehmen? Daß wir nicht an der Beitragsschraube drehen? Wenn ja, sind Sie gut informiert. Wenn nein, informieren Sie sich einfach mal in der nächsten AOK-Geschäftsstelle über alles, was wir sonst noch zu bieten haben.



AOK Baden-Württemberg
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Postvertriebsstück – E 1798 F
 Entgelt bezahlt.
 Schwäbischer Albverein
 Hospitalstraße 21 B
 70174 Stuttgart
 Postfach 104652
 70041 Stuttgart

Ostallgäu Berggasthof Ostlerhütte 1838 m

auf dem Breitenberg, Telefon 0 83 63/424 oder 66 15, 87459 Pfronten-Steinach, bietet gemütliche Gasträume, Unterkünfte für ca. 60 Personen, 60 Matratzenlager und 15 Betten, Liegeterrasse, durchgehend warme Küche, es werden auch Gruppen aufgenommen, ganzjährig offen.

Bequemer Aufstieg, herrlicher Rundblick auf das Pfrontner Tal und die Allgäuer, Tiroler und Schweizer Bergwelt. Wanderzeit von Pfronten-Steinach ca. 3 Std. Bei Auffahrt mit der Breitenberg- und Hochalmbahn verkürzt sich die Wanderzeit um 2 1/2 Std. Im Winter ideale Wintersportmöglichkeiten, Skilifte in der Nähe.

Gasthof – Pension „GEISELSTEIN“

87642 Buching b. Füssen, Telefon 08368/260

Das gemütliche, preiswerte Haus im herrlichen Allgäu, im Lande der Königsschlösser, der Berge und Seen. Sommer- und Winterbetrieb, alle Sportarten möglich. Ebene Spazierwege, viele Ausflugsmöglichkeiten. Auf Wunsch Voll- oder Halbpension. – Bitte Prospekt anfordern.

Zur Rast nach der Wanderung und dem Bade zu unserem Mitglied in den

Gasthof „Hirsch“ in Bad Urach

Wir bieten schwäb. Spezialitäten und Vesper, dazu Unterländer Weine und das gute Berg-Bier. Gruppen bitte möglichst vorbestellen. Nähe Bus-Bahnhof und großem kostenlosen Parkplatz.

Gasthof „Hirsch“, Inh. Jochen Demel
 Langestraße 8, 72574 Bad Urach, Telefon 071 25/7 0908



Hotel Alpen/onne

AROSA SCHWEIZ

Winterwandern – das schönste Winterwandergebiet in den Alpen; über 40 km gepfadete Wanderwege
 Sommer: großes Wandergebiet, geführte Wanderungen; Skat- und Wandern.

Verlangen Sie unsere Prospektunterlagen.

Tel. 00 41 / 8 13 77 15 47 · Fax 00 41 / 8 13 77 34 70

Ihre Gastgeberfamilie Walter Baretz

Gasthof Laufenmühle

mit Biergarten und Kaffeeterrasse

Laufenmühle 4, 89584 Lauterach, Tel. 073 75/1526

80 Sitzplätze · Inhaber: Marc Schleicher

Besuchen Sie unser gemütlich rustikales Lokal mit dem Ambiente einer ehemaligen Getreidemühle.

Für Ihre Einkehr bieten wir:

- preiswerte schwäbische Gerichte
- herzhafte Vesper
- sowie Kaffee und Kuchen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11.30 bis 24.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr, Montag Ruhetag

Busparkplatz vorhanden!

VOLKER SCHMACK

Flußwanderungen auf Donau und Lauter
 Tages- und Mehrtages Touren
 Komplett organisierte Ausflüge
 für Gruppen aller Art
 Fahrradverleih auf Wunsch mit Rückholung
 (MTB-, Trekking-, Touren- und Kinderräder)

Ab Mitte April bieten wir wieder herrliche Kanutouren durch den Naturpark Obere Donau an. Tages- und Mehrtages-touren in Zer Kanotter. Für Gruppen Komplettprogramme mit Übernachtung, Grillpicknick und Personentransfer vor Ort.

www.kanutouren.com

Schmack Kanutouren · Langes Tal 5
 72525 Münsingen-Dichshausen
 Tel. 073 83-4 08 · Fax 073 83-14 89
 eMail: info@kanutouren.com

jetzt buchen

Café Hotel Keller ***

78564 Wehingen
 Schwäbische Alb

In der Region der 10 Tausender

Seit 30 Jahren ein Begriff ...

gepflegter Gastlichkeit.

30 Zimmer, 50 Betten

Du/WC/Tel./TV/Radio/Loggia

Anfragen erbeten. Fam. Keller

Tel. 07426/9478-0

Fax. 07426/9478-30

Wandern ohne Gepäck!

RENNSTEIG

ERZGEBIRGE

SÄCHSISCHE SCHWEIZ

HARZ

ELSASS und VOGESEN

INSEL RÜGEN

RIESEN- und GEBIRGE

KLEIN'S WANDERREISEN

Hauptstraße 40

35745 Herborn

Tel. 027 72-92 60 23

Fax 027 72-92 60 99



Hotel „Zum Grundle“

Rudolf-Breitscheid-Str. 8
 98556 Oberhof/Thüringen
 Telefon 036842/21012
 Fax 21013



Individuelle & gepflegte Atmosphäre und Gastlichkeit für Sie oder Ihre Vereinsmitglieder. Direkt an den „Rennsteig-Thermen“ Ideal zum Wandern oder Ausgangspunkt für Ihre Touren.